



Gemeinde Arosa



Verwaltungsrechnung und Jahresbericht 2013



Inhaltsverzeichnis

VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN	5	ÖFFENTLICHER VERKEHR, ORTSBUS	40
RECHNUNG 2013	7	PARKPLÄTZE UND PARKHÄUSER	40
ÜBERSICHT UND ANTRAG DES GEMEINDEVORSTANDES AN DAS GEMEINDEPARLAMENT	8	FRIEDHOF, BESTATTUNGEN	40
BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	9	ZUSÄTZLICH EINE ERDBESTATTUNG UND EINE URNENBEISETZUNG IN LANGWIES. EINE URNENBEISETZUNG IN LÜEN UND ZWEI URNEN WURDEN IN DER NATUR VERSTREUT.	40
BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG	10	FEUERWEHR	41
ERFOLGSRECHNUNG 2013	11	DEPARTEMENT SOZIALES, ENERGIE	42
INVESTITIONSRECHNUNG 2013	13	EINWOHNERKONTROLLE	42
FINANZIERUNGSRECHNUNG 2013	16	ALTERS- UND INVALIDENFÜRSORGE	42
BILANZ 2013	17	ARBEITSAMT	43
KENNZAHLEN	19	SOZIALAMT UND SOZIALINSTITUTIONEN	43
JAHRESBERICHT 2013	21	GEMEINDEPARLAMENT	45
DEPARTEMENT FINANZEN UND VERWALTUNG	22	BERICHT DER SCHULLEITUNG	47
ORGANISATION	22	SCHÜLERSTATISTIK	47
ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN	22	PERSONELLES	47
FINANZEN	22	EREIGNISSE IM JAHR 2013 (STANDORT AROSA)	48
STEUERN	23	ANHANG	49
GRUNDBUCH, VERMESSUNG, NOTARIAT	24	POLITISCHE ORGANISATION	50
ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE	26	ORGANISATION UND DEPARTEMENTSZUTEILUNG GEMEINDEVORSTAND	50
PERSONALWESEN	26	ORGANISATION GEMEINDEVERWALTUNG	51
LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG	28	ABSTIMMUNGS- UND WAHLRESULTATE	52
INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES	28	BEHÖRDENTÄTIGKEIT	53
DEPARTEMENT HOCHBAU, PLANUNG	29	VERANSTALTUNGEN	54
BAUPOLIZEI	29		
RAUMPLANUNG	30		
DEPARTEMENT TIEFBAU, WERKE, FORST- UND LANDWIRTSCHAFT	31		
STRASSEN UND PLÄTZE	31		
FAHRZEUGE	31		
DEPONIE	31		
WASSERVERSORGUNGEN RESTLICHE			
ORTSCHAFTEN	33		
KANALISATION UND KLÄRANLAGE	33		
ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG	34		
FORSTWIRTSCHAFT	34		
FORSTBETRIEB REVIER TAL	35		
FORSTBETRIEB REVIER LANGWIES	36		
FORSTBETRIEB REVIER BERG (AROSA)	37		
DEPARTEMENT VOLKSWIRTSCHAFT, TOURISMUS, ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	39		
TOURISMUS, KULTUR	39		
POLIZEIWESEN	39		
GEWERBEPOLIZEI	39		

Bodenhaftung

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeindevorstand Arosa freut sich, Ihnen den 1. Jahresbericht der neuen, seit dem 1. Januar 2013 wirkenden Gemeinde Arosa unterbreiten zu dürfen. Noch zeigt sich der Jahresbericht mit Verwaltungsrechnung im alten Gewand der bisherigen Gemeinde Arosa. Im Zuge der Gestaltung einer neuen Homepage für die neue Gemeinde Arosa ist inskünftig vorgesehen, den schriftlichen Bericht kurz zu fassen und die ausführliche Berichterstattung via Internet zu vermitteln.

Das erste Geschäftsjahr der neuen Gemeinde hat verschiedene Facetten. Zum einen hat der Parlamentarismus Einzug gehalten, der dank entsprechender Zusammensetzung von Parlament und Gemeindevorstand durch Ausgewogenheit besticht. Gleichzeitig bedeutet die neue Organisationsform ein Informationsdefizit für die Bevölkerung. Die seinerzeitigen Gemeindeversammlungen boten der Stimmbürgerin und dem Stimmbürger die Möglichkeit, sich im direkten Kontakt zu den Behörden zu informieren und zu äussern. Der Gemeindevorstand beabsichtigt, ein Informationskonzept zu erarbeiten, welches die entsprechenden Defizite minimiert.

Gesellschaftspolitisch ist feststellbar, dass sich in den bisherigen Orten keine wesentlichen Veränderungen ergeben haben. Ein Näherrücken der Einwohnerinnen und Einwohner auf Berg und Tal wird sich, wenn überhaupt, erst nach einer längeren Phase der Verschmelzung etablieren können. Gleiches gilt für die wirtschaftlichen Aussichten, welche wesentlich von der Schanfigger Tourismusindustrie abhängig sind. Erfreulicherweise ist eine gewisse Reduzierung der einseitigen Tourismusabhängigkeit dank land- und forstwirtschaftlichen Erwerbszweigen sowie dank des sich in der Projektphase befindlichen Ausbaus der Schanfigger Wasserkraft. Das Wasserkraftprojekt „Pradapunt“, welches zusammen mit der AXPO und der IBC Chur realisiert werden soll, dürfte, sofern es einer Realisierung zugeführt wird, zu einem wichtigen wirtschaftlichen Standbein der neuen Gemeinde Arosa werden.

In finanzieller Hinsicht hat unsere neue Gemeinde einen sehr guten Start erwischt. Aber es sei zur Vorsicht gemahnt. Die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative, welche kurzfristig zu reger Bautätigkeit geführt und punkto Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern sowie Grundbuch- und Deponiegebühren ausserordentliche Erträge erzeugt haben, dürfen in ihrer Nachhaltigkeit nicht überschätzt werden. Ebenso sind der Fusionszustupf des Kantons von CHF 11.3 Millionen als einmaliger Schub zu würdigen. Erfreulich sind gewisse Kostensenkungen im Bereich Exekutive und Verwaltung sowie die kantonale Unterstützung im Bereich der Bildung.

Wie im Sport gilt es in der Politik, nicht „nonchalant“ zu werden. Mit Umsicht und Bodenhaftung sind wir bestrebt, den nachfolgenden Generationen eine funktionierende und lebenswerte Gemeinde Arosa weiterzureichen.



Lorenzo Schmid
Gemeindepräsident Arosa

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'L. Schmid'.

Rechnung 2013

Übersicht und Antrag des Gemeindevorstandes an das Gemeindeparlament

Gemeinde Arosa - Jahresrechnung 2013

Investitionsrechnung		Finanzierung		Erfolgsrechnung	
Ausgaben	Einnahmen	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Aufwand	Ertrag
Ausgaben 12.9 Mio.	Einnahmen 7.1 Mio.	Überschuss 13.3 Mio.	Selbst- finanzierung 19.1 Mio.	Aufwand 28.6 Mio.	Ertrag 44.2 Mio.
	Nettoinv. 5.8 Mio.			Gewinn 15.6 Mio. ord. Abschr. 3.1 Mio. Spez. Fin. 0.4 Mio. Total SF 19.1 Mio.	

Die Jahresrechnung 2013 wird wie folgt genehmigt:

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeindeparlament, gemäss Art. 36 Abs. 4 der Verfassung der Gemeinde Arosa, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Arosa wird wie folgt genehmigt:

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Fr. 28'655'886.55 Aufwand und Fr. 44'219'643.63 Ertrag mit einem Gewinn von Fr. 15'563'757.08 ab.

Die Investitionsrechnung zeigt bei Ausgaben von Fr. 12'967'303.45 und Einnahmen von Fr. 7'184'673.40 eine Nettoinvestition von Fr. 5'782'630.05 auf.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 127'985'776.23 aus.
Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 87'661'845.21.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2013 der Gemeinde Arosa

Gestützt auf Artikel 52 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Geschäfts- und Rechnungsführung, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag.

Rechnungsprüfung

Für die Jahresrechnung ist der Gemeindevorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Wir verweisen darauf, dass die Rechnungsführung durch das Amt für Gemeinden Graubünden geprüft worden ist und darüber ein Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2013 abgegeben worden ist. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2013 bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang mit Einbezug des Berichtes vom Amt für Gemeinden Graubünden geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2013 geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und den Gemeindevorstand zu entlasten.

Datum: 23. April 2014

**Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa**

Bargetzi Rico

Buchli Markus

Iten Patric

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Amt für Gemeinden Graubünden, Grabenstrasse 1, 7001 Chur, Telefon 081 257 23 91, www.afg.gr.ch

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
an die Geschäftsprüfungskommission**

Als externe Revisionsstelle gemäss Art. 18 Abs. 2 Gemeindegesetz (BR 175.050) haben wir im Auftrag die Jahresrechnung der Gemeinde Arosa, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden [FHG, BR 710.100], Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden [FHVG, BR 710.200], Gemeindegesetz [GG, BR 175.050] sowie der Gemeindeverfassung) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeindevorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Berücksichtigung der Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit gewonnen wird, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 5. April 2014

Amt für Gemeinden Graubünden


Daniel Wüst
Leiter Rechnungswesen


Max Poltéra
Revisor/Gemeindeberater

Erfolgsrechnung 2013

Erfolgsrechnung ordentlich	Budget 2013	Rechnung 2013
Personalaufwand	10'264'738.15	10'672'374.30
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'406'536.30	6'874'478.26
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'879'084.00	3'110'950.40
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	586'696.20	542'313.48
Transferaufwand	6'014'250.00	4'304'695.45
Durchlaufende Beiträge	784'700.00	838'750.70
Interne Verrechnungen: Aufwand	1'396'550.10	1'242'822.16
Total Betrieblicher Aufwand	31'332'554.75	27'586'384.75
Fiskalertrag	13'917'237.05	16'034'889.76
Regalien und Konzessionen	748'165.65	971'246.31
Entgelte	8'533'011.00	7'686'921.21
Verschiedene Erträge	38'400.00	277'776.10
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	211'493.30	147'513.73
Transferertrag	3'472'448.55	2'470'620.22
Durchlaufende Beiträge	785'000.00	838'750.70
Interne Verrechnungen: Ertrag	1'396'550.10	1'242'822.16
Total Betrieblicher Ertrag	29'102'305.65	29'670'540.19
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'230'249.10	2'084'155.44
Finanzaufwand	1'204'616.10	1'069'501.80
Finanzertrag	3'434'865.20	3'242'712.24
Ergebnis aus Finanzierung	2'230'249.10	2'173'210.44
Operatives Ergebnis	0.00	4'257'365.88
Erfolgsrechnung ausserordentlich	Budget 2013	Rechnung 2013
Operatives Ergebnis	0.00	4'257'365.88
Ausserordentlicher Aufwand	100'000.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	11'300'000.00	11'306'391.20
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	11'200'000.00	15'563'757.08

Die detaillierten Zahlen können bei patrick.hediger@gemeindearosa.ch als PDF bezogen werden.

Hauptgründe für die Abweichungen

- **Personalaufwand**
Bisher wurden die Lehrerlöhne von September bis August ausbezahlt. Aufgrund des neuen Schulgesetzes wurde die Umstellung auf August bis Juli nötig. Daher wurden in diesem Jahr 14 Monatslöhne ausbezahlt. Bei einem Austritt erhalten die Lehrer den letzten Lohn nun im Juli statt wie bisher im August. Das verursachte einen vorübergehenden Mehraufwand (+214'). Die Löhne der Kanzleikorporation waren in den beteiligten Gemeinden in der Kontengruppe Transferaufwand budgetiert (+274').
- **Sach- und Betriebsaufwand**
Der Stromeinkauf ist weggefallen, da das Energiegeschäft der Arosa Energie übertragen wurde (-674').
- **Abschreibungen**
Die Umstellung auf HRM2 hatte deutlich tiefere Abschreibungen zur Folge.
- **Transferaufwand**
Die Zahlungen an die Kanzleikorporation sowie die Zweckverbände ARA, Schule, Forst und Feuerwehr sind weggefallen.

- **Fiskalertrag**
Liegenschaftssteuern (+379'), Grundstückgewinnsteuern (+372'), Handänderungssteuern (+582'), Vermögenssteuern (+250'), Quellensteuern (+150'), Gewinnsteuern (+100'), Aufwandsteuer (+286').
- **Entgelte**
Die Einnahmen aus dem Stromgeschäft sind weggefallen (-949').
- **Verschiedene Erträge**
Auf der Deponie Arosa wurde durch eine Drittfirma Material aufbereitet, daher hat der Vorrat zugenommen (+225').
- **Transferertrag**
Die Zahlungen der Gemeinden an die Kanzleikorporation sowie die Zweckverbände ARA, Schule, Forst und Feuerwehr sind weggefallen.

- **Ausserordentlicher Ertrag**
Fusionsbeitrag des Kantons (11.3 Mio.).

Investitionsrechnung 2013

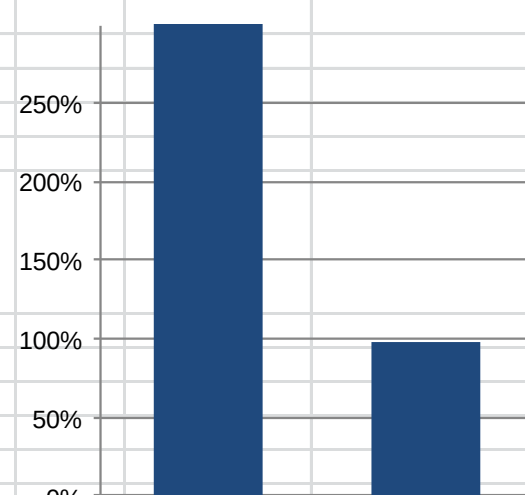
Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2013		Budget 2013		Kommentar
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
1	Funktionale Gliederung	12'967'303.45	7'184'673.40	14'654'000.00	4'876'500.00	
	Nettoergebnis		5'782'630.05		9'777'500.00	
	ALLGEMEINE VERWALTUNG	40'863.00		75'000.00		
	Nettoergebnis		40'863.00		75'000.00	
02	Gemeindeverwaltung	40'863.00		75'000.00		
	Nettoergebnis		40'863.00		75'000.00	
0210	Gemeindekanzlei, Personalamt	40'863.00		75'000.00		
0210	Gemeindekanzlei, Personalamt	40'863.00		75'000.00		
5200.00	Geschäftsverwaltungssoftware	40'863.00		75'000.00		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG + SICHERHEIT	267'347.00		670'000.00		
	Nettoergebnis		267'347.00		670'000.00	
15	Feuerwehr	267'347.00		670'000.00		
	Nettoergebnis		267'347.00		670'000.00	
1500	Feuerwehr	267'347.00		670'000.00		
1500	Feuerwehr	267'347.00		670'000.00		
5062.02	Autodrehleiter FW Arosa	267'347.00		670'000.00		Restbetrag ist im Budget 2014 vorgesehen.
2	BILDUNG		2'700.00			
	Nettoergebnis	2'700.00				
21	Obligatorische Schule		2'700.00			
	Nettoergebnis	2'700.00				
2122	Schule Schanfigg		2'700.00			
2122	Schule Schanfigg		2'700.00			
6000.03	Verkauf Kleinbus Schulverb. MS		2'700.00			
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE		96'000.00	15'000.00	5'000.00	
	Nettoergebnis	96'000.00			10'000.00	
34	Sport und Freizeit		96'000.00	15'000.00	5'000.00	
	Nettoergebnis	96'000.00			10'000.00	
3411	Schiessanlage		96'000.00			
3411	Schiessanlage		96'000.00			
6310.12	Kantonsbeitrag		96'000.00			Beitrag an Sanierung Kugelfang Arosa.
3420	Freizeit			15'000.00	5'000.00	
3420	Freizeit (Sport- und Spielplätze)			15'000.00	5'000.00	
5010.08	Gehweganlage Rütland Langwies			15'000.00		
6310.01	Kantonsbeitrag Gehweganlage Rütland LW				5'000.00	
4	GESUNDHEIT	6'930'675.10	1'980'000.00	8'000'000.00	3'660'000.00	
	Nettoergebnis		4'950'675.10		4'340'000.00	
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	6'430'675.10	1'980'000.00	8'000'000.00	3'660'000.00	
	Nettoergebnis		4'450'675.10		4'340'000.00	
4120	Alters- und Pflegeheime	6'430'675.10	1'980'000.00	8'000'000.00	3'660'000.00	
4120	Alters- und Pflegeheime	6'430'675.10	1'980'000.00	8'000'000.00	3'660'000.00	
5040.00	Neubau Pflegeheim (1570.503001)	6'430'675.10		8'000'000.00		Umenkredit 27.09.09 (Soll 14 Mio./ Ist 8.7 Mio.).
6310.00	Kantonsbeitrag Pflegeheim		1'880'000.00		3'500'000.00	
6340.00	Beitrag Pflegeheim aus Patenschaft Peist		37'500.00		60'000.00	
6340.01	Beitrag Pflegeheim aus Patenschaft Molinis		25'000.00		40'000.00	
6340.02	Beitrag Pflegeheim aus Patenschaft St Peter		37'500.00		60'000.00	
49	Gesundheitswesen, übriges	500'000.00				
	Nettoergebnis		500'000.00			
4900	Gesundheitswesen, übriges	500'000.00				
4900	Gesundheitswesen, übriges	500'000.00				
5440.02	Darlehen Arztpraxis Arosa AG	350'000.00				Vorstands-Nachtragskredit vom 20.03.2013.
5550.00	Beteiligung Arztpraxis AG	150'000.00				Vorstands-Nachtragskredit vom 20.03.2013.

6	VERKEHR	2'325'962.80	435'032.00	2'695'000.00	242'000.00	
	Nettoergebnis		1'890'930.80		2'453'000.00	
61	Strassenverkehr	2'325'962.80	435'032.00	2'695'000.00	242'000.00	
	Nettoergebnis		1'890'930.80		2'453'000.00	
6150	Gemeindestrassen	2'022'527.65	393'032.00	2'325'000.00	242'000.00	
6150	Gemeindestrassen	2'022'527.65	393'032.00	2'325'000.00	242'000.00	
5010.00	Sanierung Alteinstrasse	16'200.00				1. Akontorechnung Arosa Ing. / Im FP ab 2015!
5010.01	Sanierung Hohe Promenade	578'726.15		640'000.00		
5010.03	Jährliche Belagsanierungen	6'330.15		70'000.00		
5010.04	Belagsanierung Maranerstrasse	101'775.10		130'000.00		
5010.05	Sanierung obere Waldpromenade			140'000.00		Ausführung ist im FP 2015/16 vorgesehen.
5010.06	Situationsanalyse Strassengeländer			30'000.00		
5010.07	Sanierung Sonnenbergstrasse (1621)	155'405.15		160'000.00		Urkredit 24.02.08 (Soll 2.3 Mio./ Ist 3.0 Mio.).
5010.10	Strassengestaltung Molinis	146.10		50'000.00		
5010.11	Verbauung Lenga Boda Castiel	7'236.20		160'000.00		Ausführung ist im Budget 2014 vorgesehen.
5010.12	Sapünerstrasse Langwies			50'000.00		
5010.13	Sanierung Ronggastrasse St. Peter	16'542.55				Rechnung Schneider Ing. / Im FP 2015!
5010.14	Sanierung Kantonsstrasse St. Peter	1'048'556.35		815'000.00		
5010.15	Deckbelag Strasse Pagig-Triemel	81'283.65		80'000.00		
5010.17	Neugestaltung Oberseeufer-Bahnhofplatz	10'326.25				1. Rechnung FHP Bauing. / Im Budget 2014!
6310.08	Kantonsbeitrag Sanierung St. Peter inner				242'000.00	
6310.15	Kantonsbeitrag Bahnhofplatz		208'032.00			
6310.16	Kantonsbeitrag Lafetstrasse Castiel		85'000.00			
6360.00	Patenschaftsbeitrag Sanierung St. Peter		100'000.00			
6158	Parkgarage Innerarosa		42'000.00			
6158	Parkgarage Innerarosa		42'000.00			
6000.02	Verkauf PP PG IA		42'000.00			
6190	Werkbetrieb	303'435.15		370'000.00		
6190	Werkbetrieb	303'435.15		370'000.00		
5062.00	Aebi TP 65 Langwies	170'000.00		220'000.00		
5063.00	Fräs-Schleuder Bucher R-600 S	133'435.15		150'000.00		
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'258'481.25	2'443'558.10	1'661'000.00	568'000.00	
	Nettoergebnis	185'076.85			1'093'000.00	
71	Wasserversorgung	-79'806.55	250'163.80	505'000.00	250'000.00	
	Nettoergebnis	329'970.35			255'000.00	
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	-79'806.55	250'163.80	505'000.00	250'000.00	
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	-79'806.55	250'163.80	505'000.00	250'000.00	
5031.00	jährliche Leitungssanierungen	-234'974.40		65'000.00		Für die Sanierung der Wasserleitung Althausstrasse wurden im 2012 Fr. 250'000.00 transitorisch ins 2013 gebucht, aber im 2013 nur. Fr. 15'025.60 verwendet.
5031.02	Leitungssanierung hohe Promenade	106'149.85		90'000.00		
5031.04	Sanierung Brunnenstuben			100'000.00		Projektstudie ist im Budget 2014 vorgesehen.
5031.05	Sanierung Wasserversorgung Peist	250.00		200'000.00		Ausführung ist im Budget 2014 vorgesehen.
5064.00	Lecküberwachung	48'768.00		50'000.00		
6310.09	Kantonsbeiträge Wasserversorgung		44'730.00			Beiträge GVG für HoPro-Prätschli/Althus und Schwelliseestrasse / Schmidshus.
6371.00	Wasseranschlussgebühren		205'433.80		250'000.00	
72	Abwasserbeseitigung	226'145.50	204'528.45	941'000.00	318'000.00	
	Nettoergebnis		21'617.05		623'000.00	
7201	Abwasser, Kläranlagen [Gemeindebetrieb]	226'145.50	204'528.45	941'000.00	318'000.00	
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	226'145.50	204'528.45	941'000.00	318'000.00	
5032.00	jährliche Leitungssanierungen	42'114.45		15'000.00		
5032.02	Leitungssanierung Hohe Promenade	14'002.10		100'000.00		
5032.04	jährliche ARA-Sanierungsarbeiten	129'973.80		400'000.00		
5032.05	Kleinkläranlage Skihaus Hochwang	1'133.80		190'000.00		Ausführung ist im FP 2015 vorgesehen.
5032.06	Sanierung ARA Mittelschanfigg	38'921.35		76'000.00		
5290.00	GEP ehemalige Talgemeinden			10'000.00		
5290.01	GEP Langwies			50'000.00		
5290.02	GEP St. Peter			100'000.00		
6310.02	Kantonsbeiträge GEP				3'000.00	
6372.00	Abwasseranschlussgebühren		204'528.45		315'000.00	
73	Abfallwirtschaft	16'210.20				
	Nettoergebnis		16'210.20			
7302	Deponie	16'210.20				
7302	Deponie	16'210.20				
5030.08	Einkofferung Deponieplatz Castiel	16'210.20				Vorstands-Nachtragskredit vom 07.06.2013.

74	Verbauungen	8'348.35	341'007.95			
	Nettoergebnis	332'659.60				
7410	Gewässerverbauungen	8'348.35	341'007.95			
7410	Gewässerverbauungen	8'348.35	341'007.95			
5030.07	Geländeanpassungen	8'348.35				
6300.00	Bundesbeitrag Gewässerbau		217'005.05			Subvention Tomelli- und Genderbach.
6310.11	Kantonsbeitrag Gewässerbau		124'002.90			Subvention Tomelli- und Genderbach.
77	Übriger Umweltschutz	17'092.55		215'000.00		
	Nettoergebnis		17'092.55		215'000.00	
7710	Friedhof und Bestattung	17'092.55		215'000.00		
7710	Friedhof und Bestattung	17'092.55		215'000.00		
5030.00	Sanierung Friedhofmauer			200'000.00		Ausführung ist im Budget 2014 vorgesehen.
5030.01	Erstellung Gemeinschaftsgrab Castiel	17'092.55		15'000.00		
79	Raumordnung	2'070'491.20	1'647'857.90			
	Nettoergebnis		422'633.30			
7900	Raumordnung	2'070'491.20	1'647'857.90			
7900	Raumordnung	2'070'491.20	1'647'857.90			
5100.00	Quartierplan Althausweg	60'026.00				
5100.01	Quartierplan Carnenna	10'465.20				
5650.00	IR Beiträge aus Lenkungsabgabefonds	2'000'000.00				Nach HRM2 müssen Ausgaben in der IR ausgewiesen werden.
6370.10	Beiträge QP Schmidtschhus		76'691.90			
6370.50	Lenkungsabgabe Zweitwohnungsbau		1'571'166.00			Nach HRM2 müssen Einnahmen in der IR ausgewiesen werden.
8	VOLKSWIRTSCHAFT	883'115.05	2'091'383.30	1'222'000.00	401'500.00	
	Nettoergebnis	1'208'268.25			820'500.00	
81	Landwirtschaft	191'627.65	1'860'000.00	155'000.00		
	Nettoergebnis	1'668'372.35			155'000.00	
8110	Landwirtschaft	191'627.65	1'860'000.00	155'000.00		
8110	Landwirtschaft	191'627.65	1'860'000.00	155'000.00		
5620.00	Meliorationsbeitrag Peist	35'000.00		75'000.00		
5620.01	Meliorationsbeitrag St. Peter	130'343.20		80'000.00		
5620.02	Meliorationsbeiträge Lünen	26'284.45				
6310.17	Kt-Beitrag an Melioration Lünen		300'000.00			Fusionsbeitrag an Restkosten Gemeinde.
6310.18	Kt-Beitrag an Melioration St. Peter		1'560'000.00			Fusionsbeitrag an Restkosten Gemeinde.
82	Forstwirtschaft	391'939.15	231'383.30	467'000.00	401'500.00	
	Nettoergebnis		160'555.85		65'500.00	
8201	Forst Langwies	255'101.65	231'383.30	467'000.00	401'500.00	
8201	Forst Langwies	255'101.65	231'383.30	467'000.00	401'500.00	
5030.02	Erschliessungen 2011 Langwies			50'000.00		
5030.03	Erschliessungen 2012-13 Langwies	194'901.55		230'000.00		
5030.04	Lawinenschutz Langwies	2'160.00		50'000.00		
5030.05	SP Instandst. Verbauungen 2013-14 LW	48'953.40		70'000.00		
5030.06	Erschliessungen 2014-15 Langwies	936.70		50'000.00		
5062.01	Försterauto Langwies	8'150.00		17'000.00		
6310.03	Kantonsbeitrag Erschliessungen 2011 LW		33'233.30		66'500.00	
6310.04	Kantonsbeitrag Erschliessungen 12-13 LW		111'000.00		190'000.00	
6310.05	Kantonsbeitrag Lawinenschutz Langwies				39'000.00	
6310.06	Kantonsbeitrag Verbauungen 2013-14 LW		33'750.00		56'000.00	
6310.07	Kantonsbeitrag Erschliessungen 14-15 LW				50'000.00	
6360.02	Patenschaftsbeitrag Erschliessungen Langwies		53'400.00			
8203	Forst Auserschanfigg	136'837.50				
8203	Forst Auserschanfigg	136'837.50				
5620.03	Forstmelioration Lünen	136'837.50				
84	Tourismus	299'548.25		600'000.00		
	Nettoergebnis		299'548.25		600'000.00	
8400	Tourismus (allgemein)	299'548.25		600'000.00		
8400	Tourismus (allgemein)	299'548.25		600'000.00		
5040.01	Dachsanierung Eissporthalle	743.65		600'000.00		Ausführung ist im Budget 2014 vorgesehen.
5040.09	Erweiterung Eissporthalle	137'804.60				Umenkredit 08.07.07 (Soll 15 Mio./ Ist 18.56 Mio.).
5540.01	Darlehen Bahnhof Langwies AG	100'000.00				Vorstands-Nachtragskredit vom 10.04.2013.
5540.00	Beteiligung Bahnhof Langwies AG	61'000.00				Vorstands-Nachtragskredit vom 10.04.2013.
9	FINANZEN UND STEUERN	7'445'532.65	13'103'303.45	316'000.00		
	Nettoergebnis	5'657'770.80			316'000.00	
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	260'859.25	136'000.00	316'000.00		
	Nettoergebnis		124'859.25		316'000.00	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	260'859.25	136'000.00	316'000.00		
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	260'859.25	136'000.00	316'000.00		
5040.02	Dachsanierung Werkhof 2	73'496.40		90'000.00		
5063.01	Liftersatz Meiliboda 2	187'362.85		226'000.00		
6000.04	Verkauf Carnennapark		100'000.00			
6000.05	Verkauf Doppelgarage Ober Cartein		36'000.00			

Finanzierungsrechnung 2013

Bezeichnung		2013	2013 ohne Fusionsbeitrag
	Ertrag	44'219'644	32'913'252
	Aufwand	28'655'887	28'655'887
	Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	15'563'757	4'257'365
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'110'950	3'110'950
	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	542'313	542'313
	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	147'514	147'514
	Selbstfinanzierung (Cash Flow indirekt)	19'069'507	7'763'116
	Investitionsausgaben	12'967'303	12'967'303
	Investitionseinnahmen	7'184'673	5'059'673
	Nettoinvestitionen	5'782'630	7'907'630

	Selbstfinanzierungsgrad		329.77%	98.17%
Definition:				
Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.				
Aussage:				
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden.				
Richtwerte:				
> 100%	ideal			
80% - 100%	gut bis vertretbar			
50% - 80%	problematisch			
< 50%	ungenügend			

Bilanz 2013

Nr.	Bezeichnung	Eröffnungsbilanz	Veränderung	Schlussbilanz
1	AKTIVEN	126'246'336.65	1'739'439.58	127'985'776.23
10	Finanzvermögen	62'005'740.26	-10'106'418.59	51'899'321.67
100	Flüssige Mittel	15'669'147.83	-8'426'672.99	7'242'474.84
101	Forderungen	18'851'755.47	-5'227'561.34	13'624'194.13
102	Kurzfristige Finanzanlagen	4'050'000.00	-4'050'000.00	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	666'779.68	-359'823.33	306'956.35
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	195'107.71	262'872.39	457'980.10
107	Finanzanlagen	3'216'230.00	13'277.00	3'229'507.00
108	Sachanlagen FV	19'356'719.57	7'681'489.68	27'038'209.25
14	Verwaltungsvermögen	64'240'596.39	11'845'858.17	76'086'454.56
140	Sachanlagen VV	43'147'822.09	12'362'830.17	55'510'652.26
142	Immaterielle Anlagen	849'685.45	-229'012.00	620'673.45
144	Darlehen		10'450'000.00	10'450'000.00
145	Beteiligungen	19'532'226.40	-9'789'003.00	9'743'223.40
146	Investitionsbeiträge	710'862.45	-948'957.00	-238'094.55
2	PASSIVEN	-126'246'336.65	-1'739'439.58	-127'985'776.23
20	Fremdkapital	-73'389'563.16	33'065'632.14	-40'323'931.02
200	Laufende Verbindlichkeiten	-21'464'138.09	17'154'613.79	-4'309'524.30
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-595'490.75	595'490.75	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'279'733.93	224'971.23	-2'054'762.70
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-43'750'476.65	14'916'376.65	-28'834'100.00
208	Langfristige Rückstellungen	-117'222.96	22'036.65	-95'186.31
209	Verb. Ggü SpezFin und Fonds im FK	-5'182'500.78	152'143.07	-5'030'357.71
29	Eigenkapital	-52'856'773.49	-34'805'071.72	-87'661'845.21
290	Verb. Ggü SpezFin im EK	-5'256'804.95	-522'078.39	-5'778'883.34
291	Fonds	-3'167'784.74	450'088.15	-2'717'696.59
293	Vorfinanzierungen	-48'353.30		-48'353.30
295	Aufwertungsreserve Umstellung HRM2	-10'000'000.00	230'820.38	-9'769'179.62
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		-9'400'144.78	-9'400'144.78
298	Übriges Eigenkapital		-10'000'000.00	-10'000'000.00
299	Bilanzüberschuss	-34'383'830.50	-15'563'757.08	-49'947'587.58

Die detaillierten Zahlen und der Anhang zur Bilanz können bei patrick.hediger@gemeindearosa.ch als PDF bezogen werden.

Hauptgründe für die Veränderungen

Finanzvermögen

- **Flüssige Mittel**
Es wurden langfristige Finanzverbindlichkeiten zurückgezahlt.
- **Forderungen**
Durch die Fusion wurden die Guthaben der GKL-Gemeinden gegenüber Arosa ausgebucht.
- **Kurzfristige Finanzanlagen**
Die Schulden von St. Peter und Molinis gegenüber der Gemeinde Arosa konnten ausgebucht werden.
- **Sachanlagen FV**
Die Neubewertung aufgrund der HRM2 Umstellung ergab höhere Werte.

Verwaltungsvermögen

- **Sachanlagen VV**
Aufwertung Parkgarage Innerarosa (2.3 Mio.) sowie Sport- und Kongresszentrum Ochsenbühl (7 Mio.), Investitionen (6 Mio.) und Abschreibungen (-3 Mio.).
- **Darlehen**
Das Darlehen an die Arosa Energie war ursprünglich als Beteiligung verbucht (10 Mio.)
- **Beteiligungen**
Das Darlehen an die Arosa Energie war ursprünglich als Beteiligung verbucht (10 Mio.)
- **Investitionsbeiträge**
Der Kanton hat den Beitrag an die Restkosten der Gemeinde für die Meliorationen bereits überwiesen.

Fremdkapital

- **Laufende Verbindlichkeiten**
Der bereits Ende 2012 erhaltene Fusionsbeitrag (11.3 Mio.) wurde im 2013 in die Erfolgsrechnung umgebucht. Zudem konnten gegenseitige Kontokorrent-Schulden (z.B. aus GKL, 4.6 Mio.) ausgebucht werden.
- **Langfristige Finanzverbindlichkeiten**
Die langfristigen Schulden konnten reduziert werden (15 Mio.).

Eigenkapital

- **Aufwertungsreserve Umstellung HRM2**
Aufwertung Parkgarage Innerarosa (2.3 Mio.) sowie Sport- und Kongresszentrum Ochsenbühl (7 Mio.), Passivierung Aufforstungsverpflichtungen (0.5 Mio.) und Umbuchung Aufwertungsreserve Elektrizitätswerk in übriges Eigenkapital (-10 Mio.).
- **Neubewertungsreserve Finanzvermögen**
Neubewertung der Gebäude und Grundstücke (9.4 Mio.)
- **Übriges Eigenkapital**
Umbuchung Aufwertungsreserve Elektrizitätswerk infolge Umstellung HRM2.
- **Bilanzüberschuss**
Gewinn der Erfolgsrechnung 2013

Kennzahlen

Bruttoverschuldungsanteil

Konto Nr. Bezeichnung	2013	ohne Fusionsbeitrag
Laufende Verbindlichkeiten	4'309'524	4'309'524
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28'834'100	28'834'100
Bruttoschulden	33'143'624	33'143'624
Fiskalertrag	16'034'890	16'034'890
Regalien und Konzessionen	971'246	971'246
Entgelte	7'686'921	7'686'921
Verschiedene Erträge	277'776	277'776
Finanzertrag	3'242'712	3'242'712
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	147'514	147'514
Transferertrag	2'470'620	2'470'620
Ausserordentlicher Ertrag	11'306'391	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0
Laufender Ertrag	42'138'071	30'831'680
= Bruttoverschuldungsanteil	78.65%	107.50%

Definition:

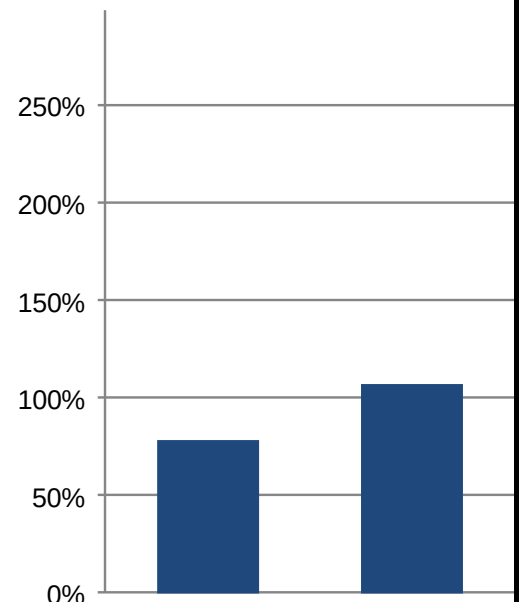
Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags.

Aussage:

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

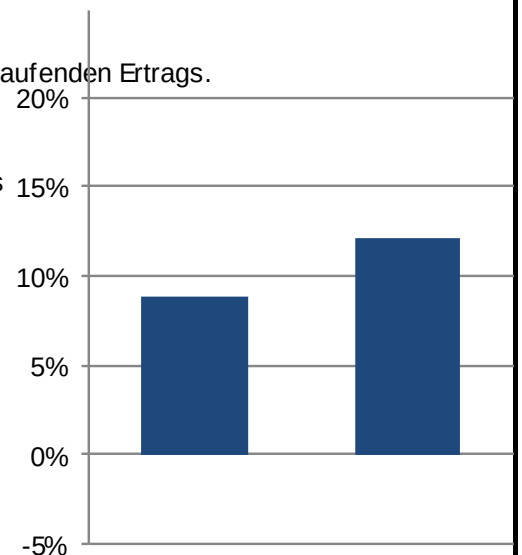
Richtwerte:

< 50% sehr gut
 50% - 100% gut
 100% - 150% mittel
 150% - 200% schlecht
 > 200% kritisch



Kapitaldienstanteil

Konto Nr.	Bezeichnung	2013	ohne Fusionsbeitrag
	Zinsaufwand	667'077	667'077
	Zinsertrag	61'217	61'217
	Nettozinsaufwand	605'860	605'860
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'110'950	3'110'950
	Kapitaldienst	3'716'810	3'716'810
	Fiskalertrag	16'034'890	16'034'890
	Regalien und Konzessionen	971'246	971'246
	Entgelte	7'686'921	7'686'921
	Verschiedene Erträge	277'776	277'776
	Finanzertrag	3'242'712	3'242'712
	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	147'514	147'514
	Transferertrag	2'470'620	2'470'620
	Ausserordentlicher Ertrag	11'306'391	0
	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0
	Laufender Ertrag	42'138'071	30'831'680
=	Kapitaldienstanteil	8.82%	12.06%
Definition: Nettozinsaufwand und die ordentlichen Abschreibungen in Prozenten des laufenden Ertrags. Aussage: Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Richtwerte: < 5% geringe Belastung 5% - 15% tragbare Belastung > 15% hohe Belastung			



Jahresbericht 2013

Departement Finanzen und Verwaltung

Departementsvorsteher:

Lorenzo Schmid, Gemeindepräsident

ORGANISATION

Bereits vor dem offiziellen Amtsantritt am 1. Januar 2013 fand am 19. Dezember 2012 eine erste, eintägige Klausurtagung des frisch gewählten Gemeindevorstands statt. Primäres Ziel war dabei die Konstituierung des Gemeindevorstands, d.h. die Zusammenfassung einzelner Aufgabenbereiche zu Departementen sowie die Zuweisung der gebildeten Departemente zu den einzelnen Mitgliedern des Gemeindevorstands als Departementsvorsteher. Trotz Departementssystem sprachen sich die Mitglieder des Gemeindevorstands klar für das Kollegialitätsprinzip aus, d.h. dass die wichtigsten Entscheide des Gemeindevorstands im Gremium getroffen und nach Aussen mit einer Stimme vertreten werden.

Weiter wurden an der Klausurtagung aber auch die Rahmenbedingungen für die Neuorganisation der Gemeindeverwaltung festgelegt. So wurde z.B. die Einführung eines Geschäftsleitungssystems auf der operativen Ebene unter der Leitung eines operativen Geschäftsführers (Gemeindeschreiber) beschlossen. Zudem wurde festgelegt, dass jedem Departementsvorsteher zur administrativen Entlastung und zur Unterstützung bei der Vorbereitung der strategisch-politischen Entscheide zu Handen des Gemeindevorstands ein Mitglied der operativen Geschäftsleitung (Ressortleiter) zur Seite gestellt werden soll.

Auf Grundlage der Vorgaben des Gemeindevorstands wurde durch die operative Geschäftsleitung bis zum Frühjahr 2013 ein Vorschlag für die detaillierte Organisation der gesamten Gemeindeverwaltung erarbeitet und anschliessend durch den Gemeindevorstand beschlossen.

Nach dem ersten Jahr kann festgehalten werden, dass sich die beschlossene Organisation sowohl des Gemeindevorstands als auch der Gemeindeverwaltung sehr gut bewährt hat. Wo Anpassungen notwendig oder sinnvoll waren, wurden diese noch während des Berichtsjahres oder zu Beginn des Jahres 2014 vorgenommen.

Eine Grafik der politischen Organisation in der Gemeinde Arosa, der Auf- und Zuteilung in resp. zu den Departementen sowie das Organigramm der Gemeindeverwaltung (Stand Dezember 2013) befinden sich im Anhang dieses Berichts.

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

Die Stimmberechtigten sind im Berichtsjahr fünf Mal zur Stimmabgabe an die Urne gerufen worden.

Am 3. März 2013 wurden über drei Vorlagen des Kantons und über drei Vorlagen des Bundes abgestimmt.

Anlässlich der kommunalen Abstimmung vom 21. April 2013 beschlossen die Stimmberechtigten mit grosser Mehrheit die Gewährung einer Gemeindegarantie zur Sicherung eines NRP-Darlehens an die Urden AG zur Finanzierung der Verbindungsbahn zwischen Arosa und der Lenzerheide.

Am 9. Juni 2013 wurden über zwei Vorlagen des Bundes abgestimmt.

Am 22. September 2013 wurden über zwei Vorlagen des Kantons und über drei Vorlagen des Bundes abgestimmt.

Am letzten Abstimmungstermin im Jahr 2013 vom 24. November 2013 nahmen die Stimmberechtigten die kommunale Vorlage zur Teilrevision der Ortsplanung „Alpina“ klar an. Weiter wurden an diesem Termin über drei Vorlagen des Bundes abgestimmt.

Die Aroser Ergebnisse sämtlicher Abstimmungsvorlagen des Jahres 2013 befinden sich im Anhang dieses Jahresberichts.

FINANZEN

Nachtragskredite

Gemäss Art. 46 Ziff. 7 lit. a) der Gemeindeverfassung obliegt dem Gemeindevorstand die Beschlussfassung über frei bestimmbare Ausgaben bis CHF 500'000.–, die im Budget noch nicht enthalten sind. Diese Ausgaben dürfen den Betrag von CHF 1'000'000.– pro Jahr nicht übersteigen.

Unter diesem Titel bewilligte der Gemeindevorstand folgende Nachtragskredite:

Zusätzlicher Beitrag All-inclusive-Konzept	CHF 20'000.–
Zeichnung Aktienkapital Arztpraxis Arosa AG	CHF 150'000.–
Zinsl. Darlehen an Arztpraxis Arosa AG	CHF 350'000.–
Anschaffung Saugscheuermaschine Parkhäuser	CHF 30'900.–
Zinsl. Darlehen an Hotel Bahnhof Langwies AG	CHF 100'000.–
Erhöh. Beteiligung an Hotel Bahnhof Langwies AG	CHF 62'000.–
Einkofferung Deponieplatz Castiel	CHF 66'353.–
Sanierung Friedhofmauer Castiel	CHF 52'610.–
Unterstützung Projekt Landschaftsqual. Plessur	CHF 10'091.–
Beitrag an Institut für Kulturforschung GR	CHF 15'000.–
Beitrag an GR Focus Arosa / Schanfigg	CHF 20'000.–
Ausarbeitung Bauprojekt und Umsetzung GEP	CHF 81'000.–
Adventsnachmittag Frauenverein für Senioren	CHF 3'000.–
Projektierung Lawinenverbauung Langwies	CHF 2'500.–
Revision Uhrenanlagen Kirchturm Castiel	CHF 9'153.–
Beitrag an Fam.-Abo Sportbahnen Hochwang	CHF 6'000.–
Total:	CHF 978'607.–

STEUERN

Der Ertrag aus den direkten Steuern ergibt folgendes Bild:

	Rechnung 2013	Budget 2013
Einkommenssteuern natürliche Personen	6'185'500.–	6'265'399.–
Steuern auf Kapitalabfindungen	130'497.–	73'232.–
Nach- und Strafsteuern	0.–	5'000.–
Vermögenssteuern natürliche Personen	1'640'126.–	1'390'618.–
Quellensteuern natürliche Personen	1'243'057.–	1'090'073.–
Gewinn- und Kapitalst. juristische Personen	1'048'045.–	947'838.–
Erbschafts- und Schenkungssteuern	20'360.–	11'563.–
Aufwandsteuer	576'867.–	290'000.–
Pauschale Steueranrechnung	-14'633.–	-15'000.–
Liegenschaftsteuern	1'349'190.–	970'244.–
Grundstückgewinnsteuern	853'716.–	481'744.–
Handänderungssteuer	2'525'174.–	1'943'616.–
Hundesteuern	19'322.–	19'561.–
Gebäudetaxen/Hydrantensteuer Feuerwehr	457'671.–	440'396.–
Total	16'034'890.–	14'354'680.–

Anzahl der Steuerpflichtigen

Per 31. Dezember 2013 zählte das Gemeindesteueramt 1'901 primär Steuerpflichtige und 3'179 sekundär Steuerpflichtige, inkl. Bündner Wochenaufenthalter und Bündner Liegenschaftenbesitzer mit Wohnsitz ausserhalb von Arosa.

Veranlagungstätigkeit

In den bisherigen Talgemeinden veranlagten nur die Gemeinden Arosa und Langwies einen Teil ihrer Steuerpflichtigen selbst. Die Steuerpflichtigen der restlichen bisherigen Gemeinden wurden ausschliesslich durch den Kanton veranlagt. Der maximal zulässige Anteil, der durch eine Gemeinde selbstständig veranlagt werden darf, liegt bei 80 %.

Im Jahr 2013 wurde der maximal zulässige Anteil von 80% der Steuerfälle der bisherigen Gemeinden des Jahres 2012 durch das Steueramt der Gemeinde Arosa selbst veranlagt. Dies waren zusätzliche 1'016 Steuerfälle, was Mehreinnahmen aus der Veranlagungstätigkeit von insgesamt CHF 66'000.– generierte.

Allgemeine Steuern

Bei den allgemeinen Steuern wurden CHF 10'646'137.– eingenommen, rund CHF 670'215.– mehr, als budgetiert. Diese Mehreinnahmen sind hauptsächlich auf höhere Erträge bei den Pauschalsteuern und den Vermögenssteuern zurückzuführen. Bei den Vermögenssteuern ist dies insbesondere eine Folge der amtlichen Neuschätzung der Liegenschaften in beinahe allen Ortschaften der Gemeinde Arosa. Diese Neuschätzungen ergaben in der Regel markant höhere Verkehrswerte (insbesondere bei Einfamilienhäusern), womit sich das Vermögen von Liegenschafteneigentümern erhöhte. Dies wirkte sich entsprechend positiv auf die Einnahmen bei den Vermögenssteuern aus.

Sondersteuern

Bei den Sondersteuern kann durchaus von einem absoluten Rekordjahr gesprochen werden. So wurden bei den Handänderungssteuern CHF 2'525'173.– eingenommen, d.h. CHF 581'557.– mehr als budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern wurden CHF 853'715.– (Budget CHF 481'744.–) und bei den Liegenschaftensteuern CHF 1'349'189.– (Budget 970'244.–) eingenommen. Bei den Liegenschaftensteuern sind die Mehreinnahmen, wie bereits vorstehend erwähnt, eine Folge der amtlichen Neuschätzungen, bei den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern wohl eine Auswirkung der angenommenen Zweitwohnungs-initiative, welche kurz vor in Kraft treten noch einmal ziemliche Bewegung auf dem Immobilienmarkt auslöste.

Nach- und Strafsteuern

Im Jahr 2013 musste keinem Steuerpflichtigen Straf- und Nachsteuern auferlegt werden, weil die Vermögens- und Einkommensverhältnisse in den Vorjahren nicht vollumfänglich deklariert wurden.

Das Gemeindesteueramt hatte im Berichtsjahr kein einziges Steuererlassgesuch abschliessend zu behandeln. Im letzten Jahr waren es alleine in der bisherigen Gemeinde Arosa drei Gesuche.

GRUNDBUCH, VERMESSUNG, NOTARIAT

Organisation

Gemäss kantonalem Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch bildet jede Gemeinde einen Grundbuchkreis. Es ist rechtlich möglich, dass sich mehrere Gemeinden zu einem Grundbuchkreis zusammenschliessen, nicht aber, dass eine Gemeinde mehreren Grundbuchkreisen angehört.

Während die bisherige Gemeinde Arosa bis zur Gemeindefusion einen eigenen Grundbuchkreis bildete, wurden die bisherigen Talgemeinden bereits vor der Gemeindefusion durch das Grundbuchamt Chur betreut. Da die Gründung eines eigenständigen Grundbuchkreises Arosa aus systemtechnischen Gründen nicht oder nur mit sehr hohen Umstellungskosten möglich gewesen wäre, wurde entschieden, dass sich die beiden Grundbuchämter in Arosa und Chur zum Grundbuchkreis Plessur zusammenschliessen. Dieser ist neben den

Grundbuchgeschäften der Gemeinde Arosa und der Stadt Chur zudem verantwortlich für die Grundbuchgeschäfte der Gemeinden Haldenstein, Maladers und Tschierschen-Praden.

Die Grundbuchdienstleistungen für die Gemeinde Arosa werden unverändert an den bisherigen Standorten in Arosa (für den Ort Arosa) und Chur (für die restlichen Ortschaften in der Gemeinde Arosa) erbracht.

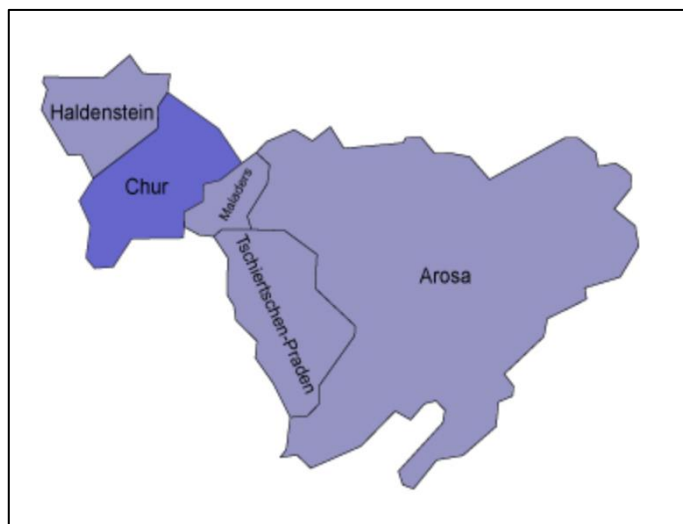


Bild: Grundbuchkreis Plessur

Die beiden Grundbuchämter bleiben vorläufig administrativ in den bisherigen Verwaltungen der Gemeinde Arosa resp. der Stadt Chur integriert. In den nächsten zwei Jahren ist jedoch eine Reorganisation des Grundbuchkreises Plessur zu prüfen.

Steuern und Gebühren insgesamt

Bei den Grundbuch- und Notariatsgebühren erzielte das Grundbuchamt Arosa einen Ertrag von CHF 595'571.41, das Grundbuchamt Chur einen Ertrag von CHF 91'669.81. Die gesamten Grundbuch- und Notariatsgebühren betrugen somit CHF 687'241.22. Aus den Gebühreneinnahmen des Grundbuchamt Chur konnte der Politischen Gemeinde Arosa ein Nettoüberschuss von CHF 54'879.10 ausbezahlt werden.

Im Berichtsjahr belief sich der Rechnungsbetrag der Handänderungssteuern für die gesamte Gemeinde Arosa auf CHF 2'525'173.55.

Geschäftsgang Grundbuchamt Chur

Die Zusammenführung der Grundbuchämter Chur und Arosa zum Grundbuchkreis Plessur verlief ohne grössere Probleme, bescherte dem Grundbuchamt Chur aber einen grossen Mehraufwand. In sämtlichen bisherigen Gemeinden mussten alle Grundstücke umnummeriert werden, damit in der neuen Gemeinde keine sich überschneidenden Grundstücksnummern vorkommen. Diese Umnummerierungen müssen jeweils in jedem Vertrag, jeder Anmeldung und jedem Auszug von Hand vorgenommen werden, da eine Automatisierung mit dem heutigen elektronischen Grundbuch nicht möglich ist.

Die bisherige elektronische Grundbuch-Lösung des Grundbuchamtes Chur ermöglicht zwar eine Statistik zur Anzahl der Grundbuchgeschäfte des Amtes insgesamt, eine automatische Statistik zu den Grundstücksgeschäften nur auf dem Gebiet der Gemeinde Arosa kann hingegen nicht generiert werden.

Geschäftsgang Grundbuchamt Arosa

Im Berichtsjahr wurden 572 Geschäftsfälle zum Vollzug angemeldet. Die Anzahl der Anmeldungen lag deutlich unter dem Durchschnitt der letzten 20 Jahre. Gegenüber dem Vorjahr sind 115 Grundbuchgeschäfte weniger eingegangen. Die unklare Umsetzung der Weber-Initiative und die erhöhten Anforderungen der Banken an Hypothekarkredite haben die Unsicherheiten verschärft. Diese Umstände und auch die hohen Kaufpreise für die Immobilien in Arosa führten zu einem Geschäftsrückgang.

49 Grundbuchgeschäfte, welche im Dezember angemeldet wurden, konnten wir erst im Jahr 2014 erledigen. Die Grundbuch- und Notariatsgebühren haben sich im Vergleich zum Vorjahr normalisiert und liegen wieder im langjährigen Durchschnitt.

Im Jahr 2013 vollzog das Grundbuchamt Arosa insgesamt 199 Eigentumsänderungen, was ein Minus von 11 % zum Vorjahr ergibt. 108 Erhöhungen, Umwandlungen und Neuerrichtungen zu Grundpfandrechten wurden verarbeitet (entspricht einem Minus von 25 % zum Vorjahr).

Die Einnahmen der Handänderungsteuer liegen deutlich über dem langjährigen Schnitt (vgl. dazu die Statistik der Jahre 1994 - 2013).

Im Berichtsjahr wurden öffentlich beurkundete Verträge (mit Kaufsummen von ca. CHF 21 Mio.) aus den Jahren 2010 bis 2012 angemeldet. Per 1. Januar 2014 sind aus den Jahren 2011 bis 2013 noch Urkunden pendent mit einer Summe von CHF 7.2 Mio. (im Vorjahr CHF 28.2 Mio.). Die öffentlich beurkundeten, noch nicht angemeldeten Verträge der Vorjahre, werden künftig nur noch einen geringen Einfluss auf die Geschäftszahlen haben.

Die Summe aller Grundpfandrechte im Ort Arosa vergrösserte sich im Jahr 2013 um CHF 18'667'200.– (CHF 44'251'400.– im Jahr 2012) auf die neue Grundpfandgesamtbelaftung von CHF 1'137'135'551.–. Die Auflagen der FINMA und eine zurückhaltende Kreditvergabe der Banken führen zu einer deutlichen Abschwächung der Neuverschuldung. Die neu errichteten Pfandrechte reduzierten sich von ca. CHF 71 Mio. im Jahr 2012 auf CHF 47.4 Mio. im Berichtsjahr. Ebenfalls gingen die Kaufsummen für die Immobilien von CHF 140 Mio. (2012) auf 109 Mio. im Berichtsjahr zurück. Diese deutliche Abschwächung wird sich mit grösster Wahrscheinlichkeit im laufenden Jahr fortsetzen.

Die Statistik zeigt die Entwicklung der Gebühren und Handänderungssteuern der letzten 20 Jahre:

Jahr	Tagebuch	Grundbuch- gebühren (in CHF)	Handänderungs- steuern (in CHF)
1994	926	571'022.–	2'146'485.–
1995	661	337'200.–	918'382.–
1996	651	358'964.–	1'329'767.–
1997	682	304'715.–	912'383.–
1998	665	285'641.–	1'146'481.–
1999	663	507'212.–	1'567'887.–
2000	677	407'962.–	1'196'869.–
2001	752	485'445.–	1'359'415.–
2002	722	428'183.–	1'478'911.–
2003	766	591'793.–	1'626'778.–
2004	617	440'139.–	1'347'029.–
2005	637	471'578.–	1'194'274.–
2006	628	566'861.–	1'435'698.–
2007	614	620'507.–	1'815'807.–
2008	637	643'378.–	1'708'554.–
2009	626	609'924.–	1'441'395.–
2010	607	655'500.–	1'202'950.–
2011	659	676'590.–	1'552'445.–
2012	687	918'276.–	2'435'348.–
2013	572	595'571.–	2'525'174.–
Ø 94-13	672	523'823.–	1'517'102.–

Tabelle: Statistik Tagebuch, Grundbuchgebühren und Handänderungssteuern 1994-2013

Das Grundbuchamt Arosa hat folgende Personalsituation: Der Grundbuchverwalter ist mit einer 100 %-Anstellung beschäftigt. Herr Raphael Derungs, als Stellvertreter des Grundbuchverwalters, arbeitete im vergangenen Jahr während 25.10 Tagen auf dem Grundbuchamt Arosa. Das Arbeitspensum des Stellvertreters liegt bei ca. 11.95 %. Frau Sibylle Meyer arbeitet mit einer 30 bis 40 %-Anstellung für das Grundbuchamt (hauptsächlich im Bereich des Projektes DocuWare). Frau Fabienne Casanova ist mit einer 100%-Anstellung beschäftigt. Sie hat nebst dem normalen Geschäftsanfall auch die Ausbildung der Lernenden übernommen. Frau Burona Luzha hat im August 2013 die 3-jährige Lehre auf dem Grundbuchamt Arosa (M-Profil) begonnen.

Zur Abrundung der digitalen Grundbuchführung werden sämtliche Belege mit einer speziellen Software (DocuWare) eingescannt. Im vergangenen Jahr erfassten wir nebst dem Berichtsjahr zusätzlich die Jahre 1987 bis 1990.

ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Zusammenführung EDV-Systeme und Datenpflege

Im Bereich der elektronischen Einwohner- und Objektverwaltung mussten aufgrund der Gemeindefusion die Daten aus den verschiedenen Systemen der bisherigen Gemeinden zusammengeführt werden. Erschwert wurde dies durch die Tatsache, dass in den bisherigen acht Gemeinden drei verschiedene EDV-Lösungen im Einsatz waren, die wiederum durch verschiedene Outsourcing-Partner betreut wurden. Nach der Zusammenführung konnte ein Teil der bestehenden Outsourcing- und Software-Wartungsverträge im Laufe des Jahres 2013 gekündigt werden.

Ebenfalls zusammengeführt werden mussten die Daten der bisherigen Gemeinden im Bereich der Lohn- und Finanzbuchhaltung. Weil die Gemeinde Arosa als Pilotgemeinde bei der Einführung von HRM 2 teilnahm, musste zudem unter anderem ein neuer Kontenplan eingepflegt werden.

Internetauftritt

Die Internetauftritte der bisherigen Gemeinden Calfreisen, Castiel, Langwies, Lülen, Molinis, Peist und St. Peter-Pagig wurden zu Beginn des Jahres 2013 deaktiviert und die URLs (Internetadressen) auf die

Internetseite von Arosa Tourismus umgeleitet, auf welcher sich auch der Internetauftritt der Gemeinde befindet. Die Umleitung wurde auch darum notwendig, weil die Verträge mit den Outsourcing-Partnern, welche die bisherigen Talgemeinden betreuten und auch das Webseiten-Hosting für die Gemeinden übernahmen, bereits gekündigt wurden oder in absehbarer Zeit gekündigt werden, weil die angebotenen Software-Programme nicht mehr benötigt werden.

PERSONALWESEN

Die Gemeinde Arosa verfügt über kein eigenes Personalamt. Das Personalwesen ist direkt dem Leiter der Gemeindeverwaltung (Gemeindeschreiber) unterstellt.

Neben den eigentlichen Verwaltungsangestellten und den Angestellten des Bauamts sind auch die Lehrkräfte der Schule und die Schulhausabwarte über die Gemeindeverwaltung angestellt. Die Schulleitung respektive der Schulrat sind bei personellen Entscheidungen innerhalb ihrer Kompetenzen aber selbstständig.

Personalbestand

Per 31. Dezember 2013 waren 67 Ganzjahresangestellte bei der Gemeindeverwaltung beschäftigt (inkl. Lernende, Werkbetriebe und Forst). Unter Berücksichtigung von Teilzeitstellen und Aushilfe entspricht dies 60.25 Vollzeitstellen. Nicht in diesen Zahlen enthalten sind Lehrkräfte, Reinigungspersonal und externe Aushilfen. Zudem waren am Jahresende sieben Saisonangestellte im Werkbetrieb Arosa beschäftigt.

Der Frauenanteil, gemessen am Total der Ganzjahresangestellten, betrug 24.0 Prozent. Der tiefe Anteil lässt sich darauf zurückführen, dass in den Werkbetrieben und im Forst keine einzige Frau angestellt ist. In der Verwaltung hingegen liegt die Frauenquote bei ca. 45 Prozent.

Bereich	Anzahl Mitarbeiter		Total	Vollzeitstellen
	♀	♂		
Verwaltung	16	17	33	28.90
Werkbetriebe inkl. Forst	0	41	41	38.35
Total	16	58	74	67.25

Tabelle: Personalbestand per 31. Dezember 2013 (ohne Lehrkräfte, Reinigungspersonal und externe Stellvertretungen)

Abgänge und Neueinstellungen

Im Laufe des Jahre 2013 wurden die Arbeitsverhältnisse der beiden Kanzlistinnen der bisherigen Gemeinden Castiel (Anna Erni) und Lünen (Manuela Blumenthal), sowie des Kanzlisten der bisherigen Gemeinde Calfreisen (Paul Sprecher) im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst. Manuela Blumenthal konnte ihr Arbeitspensum bei der Gemeinde Rodels erhöhen und arbeitet dort als Gemeindekanzlistin. Anna Erni arbeitet weiterhin für das Zivilstandsamt Plessur. Sie ist der Gemeinde somit nicht gänzlich verloren gegangen und nimmt die zivilstandsamtlichen Trauungen in der Gemeinde Arosa vor. Paul Sprecher ist in den Ruhestand getreten, hat aber zusammen mit seiner Frau in Calfreisen eine sogenannte „Besenbeiz“ eröffnet.

Ebenfalls in Pension gegangen ist Marietta Tuor. Sie arbeitete im Teilzeitpensum auf der Gemeindekanzlei in Arosa. Ihre Nachfolge übernahm ab dem 1. September 2013 Heike Gübeli.

Edi Colombi arbeitete 40 Jahre im Werkbetrieb der Gemeinde Arosa. Zeitgleich mit seinem 40. Dienstjubiläum trat er im Berichtsjahr in den wohlverdienten Ruhestand.

Ausbildungswesen

Mit Erfolg ihre Lehrabschlussprüfung bestanden haben Tarik Kotry und Daniela Spitz. Die Gemeinde Arosa gratuliert den Beiden zum erfolgreichen Lehrabschluss und Tarik Kotry zur bestandenen Berufsmatura.

Wie in den vergangenen Jahren konnte die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder zwei Lehrstellen im Bereich „kaufmännische Grundausbildung“ vergeben. Am 1. August 2013 haben mit Andrea Manser und Burona Luzha, beide aus dem Ort Arosa, zwei neue Auszubildende ihre Berufslehre bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Neben den sechs Lernenden, welche die kaufmännische Grundausbildung absolvieren, wird im Bereich Forst zusätzlich ein Lernender zum Forstwart ausgebildet.

Jubiläen

Berni Beat

Mitarbeiter Bauamt, 5 Jahre

Bürkli Roland

Brunnenmeister Arosa, 5 Jahre

Colombi Edi

Mitarbeiter Werkbetrieb Arosa, 40 Jahre

Devonas Georg

Schulleiter Arosa, 25 Jahre

Diener Jan

Leiter Ressort Soziales & Energie
Gemeindeschreiber-Stv., 5 Jahre

Eisenegger Louis

Mitarbeiter Werkbetrieb Arosa, 20 Jahre

Hoffman Silvio

Hauswart Schule Arosa, 10 Jahre

Schneider Franziska

Lehrerin Arosa, 10 Jahre

Hunger Tobias

Leiter Einwohnerkontrolle, 10 Jahre

Trailovic Silvana

Reinigungsfachfrau, 15 Jahre

Vogelsang Margrith

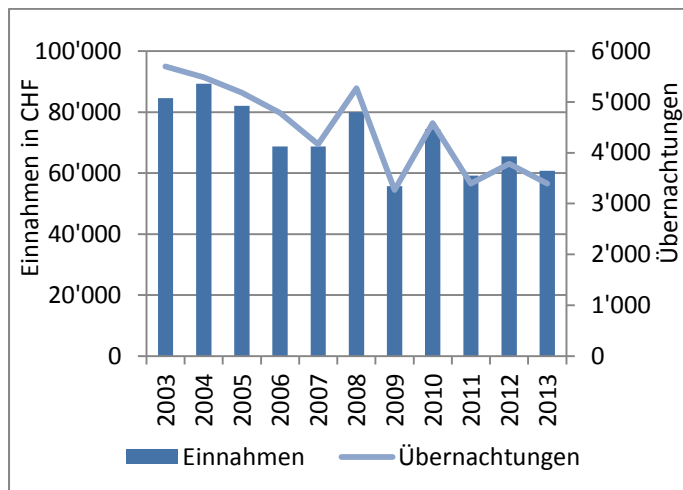
Lehrerin Arosa, 15 Jahre

Gemeindevorstand und Schulrat danken den Jubilaren im Namen der Aroser Bevölkerung für ihre langjährige Treue und wünschen ihnen für die weitere private und berufliche Zukunft alles Gute!

LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG

Zivilschutzanlage und Truppenunterkunft Ochsenbühl

2013 konnten in der Truppenunterkunft 3'390 Übernachtungen registriert werden (Vorjahr 3'784). Die Einnahmen verringerten sich von CHF 65'428.20 auf CHF 60'738.20 oder um 7.15%. Nach der deutlichen Zunahme im letzten Jahr musste im 2013 leider wieder ein Rückgang registriert werden.



Grafik: Entwicklung Anzahl Übernachtungen in der Zivilschutzanlage Ochsenbühl 2003 – 2013

Neubau Pflegeheim

Am 16. April 2013 wurde mit den Aushubarbeiten fürs neue Pflegeheim begonnen. Die Arbeiten kamen sehr gut voran. So konnte das sehr wichtige Zwischenziel erreicht werden, wonach das Gebäude noch vor des Wintereinbruches aufgerichtet und die Gebäudehülle dicht war. Dies war die Voraussetzung dafür, dass die Innenarbeiten während der Wintermonate weitergeführt werden konnten. Per Ende 2013 kann immer noch davon ausgegangen werden, dass sich die Nettoinvestitionen der Gemeinde Arosa, wie in der Abstimmungsbotschaft erwähnt, auf ca. 5 Mio. Franken belaufen werden. Die Bauarbeiten sollten bis Ende Juni 2014 abgeschlossen sein und die Bewohner können ab 1. Oktober 2014 ins neue Gebäude umziehen. Die Stiftung Surlej, welche das neue Heim betreiben wird, hat sich inzwischen für die neue Namensgebung entschieden. So soll das neue Heim „Alterszentrum Arosa“ benannt werden.

Liftersatz Wohnhaus Meiliboda 2, Arosa

In der Liegenschaft Meiliboda 2 wurden die beiden Personenlifte ersetzt. Dies war aufgrund des Alters der Anlagen notwendig und weil sie nicht mehr den gesetzlichen Sicherheitsanforderungen entsprachen. Mit dem Ersatz der Liftanlagen ist nun die letzte Sanierungsetappe beim Meiliboda 2 abgeschlossen und die Liegenschaft ist nun für die nächsten Jahre wieder auf einem baulich und komfortabel zeitgemässen Stand.

Baurecht Chalet Anni / Stüva Cuolm, Arosa

Vor einigen Jahren wurde das Chalet Anni der Arosa Kulm Hotel AG im Baurecht abgetreten. Dies weil das Kulmhotel beabsichtigte, dort ein neues Personalhaus zu erstellen. Nachdem nun aber mittlerweile kein Bedarf mehr an einem neuen Personalhaus besteht, wurde mit der Arosa Kulm Hotel AG vereinbart, das Baurecht aufzulösen, so dass die Liegenschaft wieder an die Gemeinde Arosa zurückgegangen ist.

Im Gegenzug wurde der Arosa Kulmhotel AG ein Baurecht für die Stüva Cuolm eingeräumt. Die Gemeinde Arosa musste aufgrund einer in Auftrag gegebenen Grobkostenschätzung feststellen, dass eine Sanierung des Gebäudes unverhältnismässig hohe Kosten verursachen würde, weshalb eine solche aus wirtschaftlicher Sicht nicht in Frage kam. Die Arosa Kulm Hotel AG hat nun als Baurechtsnehmerin die Möglichkeit, das Gebäude in ihrem Sinne zu gestalten.

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDS

Am Abend des 30. August 2013 fand in der Mehrzweckhalle St. Peter eine Informationsveranstaltung des Gemeindevorstands statt. Primäres Thema der Veranstaltung war der Stand der Umsetzung der Gemeindefusion. Jedes Mitglied des Gemeindevorstands informierte dabei über die wichtigsten Themen aus seinem Departement und die Anwesenden hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Im Anschluss war die anwesende Bevölkerung zu einem Apéro eingeladen.

Obwohl Extrabusse aus Arosa und aus Castiel organisiert waren, nutzten lediglich ca. 80 bis 100 Personen die Gelegenheit und nahmen an der Informationsveranstaltung teil.

Departement Hochbau, Planung

Departementsvorsteher:

Adrian Altmann

BAUPOLIZEI

Organisation

Eingehende Baugesuche wurden in den bisherigen Gemeinden Calfreisen, Castiel, Langwies, Lünen, Molinis, Peist und St. Peter-Pagig von den zuständigen Departementsvorstehern (Baufachchefs) geprüft und anschliessend von den Gemeindevorständen behandelt. In Arosa hingegen fand die Vorprüfung durch die Verwaltung resp. durch einen eigens dafür zuständigen Bausekretär statt. Die Beschlussfassung wiederum erfolgte durch eine eigenständige, vom Gemeindevorstand unabhängige und von den Stimmbürgern gewählte Baubehörde (Baukommission).

Da die Verfassung der neuen Gemeinde Arosa keine beschlussfassende Baukommission mehr vorsieht, ist der Gemeindevorstand gleichzeitig auch Baubehörde und somit Bewilligungsinstanz für Baugesuche.

Mittelfristiges Ziel der Ablauforganisation ist es, dass die Vorprüfung der Baugesuche und die Vorbereitung der Baubewilligungen in Zukunft vollständig durch die Verwaltung erfolgen. Die Beschlussfassung hingegen soll auch in Zukunft durch den Gemeindevorstand erfolgen. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, bis zur Umsetzung der geplanten Ablauforganisation als temporäre Lösung eine vorberatende Baukommission einzusetzen, welche die Baugesuche vor der Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand prüft. Die Kommission setzt sich zusammen aus dem Vorsteher des Departements Hochbau Planung (Adrian Altmann) und den beiden externen Mitgliedern Mauro Della Bella und Jakob Deflorin.

Baugesuche und Baubewilligungen

Im Jahr 2013 wurden 117 Baugesuche eingereicht.

Diese verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Ortschaften (bisherige Gemeinden):

	Baugesuche 2013
Arosa	41
Calfreisen	7
Castiel	6
Langwies	19
Lünen	5
Molinis	12
Pagig	6
Peist	11
St. Peter	10
Total	117

Da in den meisten der bisherigen Gemeinden keine Statistik über die Anzahl der Baugesuche geführt wurde, ist ein Vergleich mit dem Vorjahr über das ganze Gemeindegebiet nicht möglich. In der bisherigen Gemeinde Arosa wurden im Vorjahr aber 75 Baugesuche eingereicht.

Nachdem die Zweitwohnungsverordnung per 1.1.2013 in Kraft gesetzt wurde, gingen im Jahr 2013 keine Baugesuche für grössere Projekte ein. In Bezug auf die Zweitwohnungsinitiative herrscht zurzeit immer noch Rechtsunsicherheit. Sämtliche Gesuche wurden unter Berücksichtigung der Zweitwohnungsverordnung und dem Gesetz über die Kontingentierung von Zweitwohnungen und die Erhebung einer Lenkungsabgabe geprüft. Einige Baugesuche wurden demzufolge von der Bauherrschaft zurückgezogen (diese sind in der vorstehenden Statistik nicht erfasst).

Im 2013 wurden die nachstehend aufgeführten Geschäfte behandelt.

- 58 Baubewilligungen
- 22 BAB-Verfahren
- 3 Projektänderungen
- 2 Vorentscheide
- 1 Quartierplan-Verfahren
- 2 Verlängerungen von Baubewilligungen
- 2 Bussenverfahren

Da auch bezüglich der behandelten Geschäfte in den meisten der bisherigen Gemeinden keine Statistiken geführt wurden, ist auch hier kein genauer Vergleich mit dem Vorjahr über das gesamte Gemeindegebiet möglich. Auffällig ist aber, dass es sich bei einem Grossteil der Baugesuche resp. Baubewilligungen aus dem bisherigen Talgemeinden um Bauten ausserhalb der Bauzone (BAB) handelte. Diese benötigen neben der Bewilligung durch die Gemeinde eine kantonale Bewilligung.

Neben den Baugesuchen, welche im normalen Baubewilligungsverfahren behandelt wurden, wurden zusätzlich 18 kleinere Projekte im Meldeverfahren bewilligt.

Stark zurückgegangen im Vergleich zu den Vorjahren ist die Gesamtbausumme der bewilligten Bauprojekte. Zwar liegen auch hier keine Zahlen der bisherigen Talgemeinden aus den vergangenen Jahren vor, mit CHF 11.4 Mio. liegt die Gesamtbausumme im Jahr 2013 für sämtliche bewilligten Projekte in der neuen Gemeinde deutlich niedriger als die Gesamtbausumme der bewilligten Projekte alleine der bisherigen Gemeinde Arosa in den vergangenen Jahren. Diese betrug im Jahr 2010 CHF 48.7 Mio., im Jahr 2011 CHF 68.4 Mio. und im Jahr 2012 sogar CHF 78.3 Mio. Der Rückgang der Gesamtbausumme ist eine direkte Auswirkung der Zweitwohnungsinitiative. Im Jahr 2013 wurden keine Baugesuche für Zweitwohnungen und auch keine Erweiterungen von Zweitwohnungen mehr bewilligt.

Aufgrund der Kontingentierung können Bauvorhaben, welche vor dem 31. Dezember 2012 bewilligt wurden, in den nächsten Jahren jedoch noch umgesetzt werden.

RAUMPLANUNG

Teilrevision Ortsplanung „Alpina“, Arosa

Die Eigentümer des Hotels Alpina in Arosa planen, das bestehende Gebäude durch einen Hotel-Neubau zu ersetzen. Machbarkeitsstudien zeigten aber bereits in einer frühen Planungsphase, dass sich ein solcher Hotelneubau mit den baugesetzlichen Rahmenbedingungen in der Dorfzone, in welcher sich das bestehende Hotel befindet, nicht möglich ist. Im Jahr 2013 nahm der Gemeindevorstand in Absprache mit den Projektinitianten deshalb die Teilrevision der Ortsplanung „Alpina“ in Angriff. Dies umfasst eine Änderung des Zonenplans (Umzonung der Parzelle

„Alpina“ von der Dorfzone in die Kernzone A), die Festlegung eines Generellen Gestaltungsplans über die Parzelle Nr. 80 sowie die Ergänzung des für den Ort Arosa anwendbaren Baugesetzes durch einen zusätzlichen Artikel.

Das Gemeindeparlament verabschiedete die Teilrevision der Ortsplanung „Alpina“ anlässlich der Sitzung vom 3. Oktober 2013 ohne Gegenstimme zuhanden der Urnenversammlung. An der Urnenabstimmung vom 24. November 2013 wurde die Vorlage mit einem Ja-Stimmen-Anteil von rund 86% klar angenommen.

Bislang ausstehend ist der notwendige Genehmigungsentscheid der Regierung des Kantons Graubünden. Grund dafür ist, dass während der Beschwerdeauflage nach der Urnenabstimmung durch einzelne Parteien Planungsbeschwerden gegen die Teilrevision der Ortsplanung erhoben wurden.

Teilrevision der Ortsplanung „Val Mischain“, St. Peter

Am 19. Dezember 2012 beschlossen die Stimmberechtigten der damaligen Gemeinde St. Peter-Pagig die Teilrevision der Ortsplanung „Val Mischain“. Diese bildet die Grundlage für die Erweiterung der bestehenden Kiesgrube „Val Mischain“ in St. Peter. Die Teilrevision wurde von der Regierung des Kantons Graubünden am 27. August 2013 genehmigt und ist somit rechtskräftig. Bevor aber effektiv Kies abgebaut werden kann, muss zusätzlich eine Baubewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone erteilt werden.

Departement Tiefbau, Werke, Forst- und Landwirtschaft DEPONIEN

Departementsvorsteher:
Peter Bircher

STRASSEN UND PLÄTZE

Ausbau und Sanierungen

Nebst den allgemeinen Unterhaltsarbeiten liess die Gemeinde die folgenden Ausbau- und Sanierungsarbeiten ausführen:

Sanierung Hohe Promenade; Arosa

Im Frühjahr 2013 wurde das Teilstück Hohe Promenade bis zur Abzweigung Prätschlistrasse saniert. Die Sanierung beinhaltete Baumeister-, Installations- und Belagsarbeiten. Die Anwohner wurden vorgängig zu einer Orientierungsversammlung eingeladen.

Einbau Deckbelag Maranerstrasse; Arosa

Nachdem im 2012 die Sanierungsarbeiten an der Maranerstrasse ausgeführt wurden, konnte Ende Sommer 2013 der Deckbelag eingebaut werden.

Sanierung Friedhofmauer; Castiel

Für die dringende Sanierung der Friedhofmauer in Castiel wurde ein Nachtragskredit notwendig, welcher vom Gemeindevorstand an der Sitzung vom 7. Juni 2013 genehmigt wurde. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen.

Sanierung Verbrunnawaldweg infolge Felssturz; Lüen

Beim erfolgten Felssturz handelte es sich um ein nicht vorhersehbares Naturereignis. Die Instandsetzungsarbeiten betreffend Zwangsnutzung, Felssicherung und Sprengungen, Räumungen auf der RhB-Linie sowie die Instandstellung des Waldweges wurden als Forstprojekte aufgelegt. Die Gemeinde Arosa hatte die Restkosten des Sammelprojektes „Instandstellung/Erschliessung“ sowie einen Teil des Projektes „Zwangsnutzungen“ zu tragen.

FAHRZEUGE

Im 2013 wurden ausser einem neuen Schleuderaggregat keine neuen Fahrzeuge angeschafft. Der Fahrzeugpark der Gemeinde Arosa ist jedoch durch die Fusion um 16 Fahrzeuge (inkl. Feuerwehr) angewachsen.

Deponie Bruchhalde, Arosa

Die Gemeinde hat einen Auftrag zur Materialaufbereitung erteilt. Dieses Material wird anschliessend als Füllmaterial an die Bauunternehmungen verkauft.

Deponie Gaisegga, Castiel:

Es wurde der HEA-Träger versetzt und der Deponieplatz gekoffert.

Deponie Egga, St. Peter

Nachdem die Regierung des Kantons Graubünden die Teilrevision der Ortsplanung betreffend Erweiterung der Deponie Egga bereits im Jahr 2011 genehmigt hatte, konnte Ende 2013 das ebenfalls notwendige BAB-Verfahren eingereicht werden. Die Bewilligung wurde Anfangs 2014 erteilt.

Wasserverbrauch im Ort Arosa

	2013	2012	Δ
Wasserverbrauch Sommer	178'433 m³	193'104 m³	- 7.60 %
Wasserverbrauch Winter	297'018 m³	302'508 m³	- 1.85%
Davon Grundwasser aus dem Pumpwerk Isel	552 m³	414 m³	33.3 %

Wasserleitungen

Private Hauszuleitungen

Insgesamt 11 Hauseigentümer mussten ihre privaten Hauszuleitungen zu ihren Lasten reparieren lassen.

Hauptleitungen

Im Jahr 2013 waren folgende Leitungsbrüche zu verzeichnen:

Hauptleitung	Wo	Ø mm	Wann
Schanfiggerstrasse	PP Campagnari	Ø 100	Feb. 2013
Maranerstrasse		Ø 100	Mai 2013
Iselbord	ARA	Ø 100	Juli 2013
Neubachstrasse		Ø 100	Nov. 2013
Tschuggentor	Hydrant 62	Ø 80	Dez. 2013
Prätschlistrasse	Bel Arosa	Ø 150	Dez. 2013

Wasserrohrnetzanalyse und Leckortung

Bei der regelmässig im Oktober mittels Mess-Schleusen-Technik durchgeführten Wasser-Rohrnetzanalyse konnten dieses Jahr insgesamt fünf Leckstellen vorgeortet und geortet werden.

Ziel der durchgeführten Arbeiten war:

- ⇒ Leckstellen und Mängel am bestehenden Netz aufzuzeigen, um eine gezielte Instandsetzung zu planen
- ⇒ Senken der Wasserverluste allgemein
- ⇒ Werterhaltung der bestehenden Anlagen

Hydrantenkontrolle 2013

Jedes Jahr werden in Arosa ca. die Hälfte der Hydranten kontrolliert. Im Juli wurden total 96 Hydranten kontrolliert und gewartet. Bei 10 dieser Hydranten wurden Mängel festgestellt und behoben.

LORNO-Überwachungssystem 2013

Das komplette Trinkwasserleitungsnetz ist seit 2013 mit dem hydrantenbasierten LORNO-Überwachungssystem erfolgreich ausgerüstet.

Lorno ist ein Kontroll- und Fernüberwachungssystem für das öffentliche Wasserrohrleitungsnetz der Wasserversorgung Arosa. Das System misst die Verhältnisse direkt im Wasser und informiert über:

- ⇒ Leckagen im Wasserleitungsnetz (Hydrophon und Messmodul im Hydrantenunterteil)
- ⇒ Wasserentnahmen am Hydranten (Angabe von Ort, Zeit und Dauer)
- ⇒ Entleerung, resp. Füllstand des Hydranten

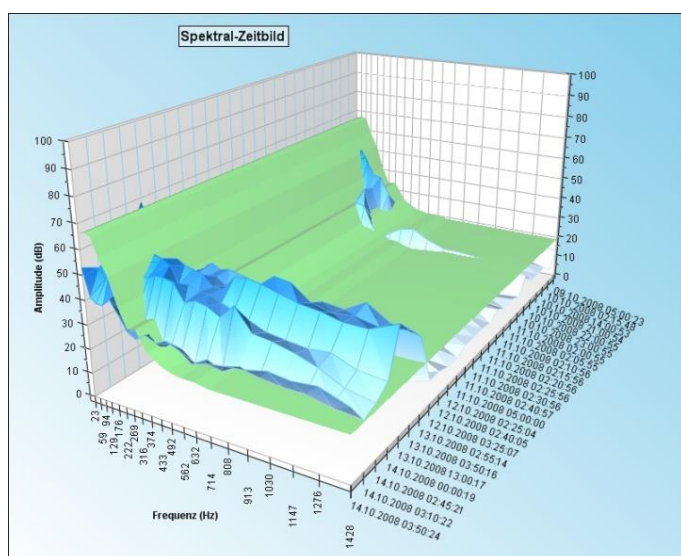


Bild: Lorno-Überwachungssystem

Projekte

Infolge Sanierung der Hohen Promenade wurde im Bereich zwischen dem Hotel Hohe Promenade und der Kreuzung Tomelistrasse / Prätschlistrasse eine neue Ø 150 mm Hauptwasserleitung, inkl. sämtlichen privaten Hausschiebern der Zone 4 installiert und wieder in Betrieb genommen.



Bilder: neue Wasserleitung Hohe Promenade

Wegen einem MFH-Neubau und einem zusätzlichen Garagen-Anbau musste am Mittelbachweg für die Wintersaison vorsorglich ein Stetslauf eingerichtet werden. Dies um die Einfriergefahr der Hauptwasserleitung zu dämmen.

Die gleiche Massnahme musste aufgrund eines EFH-Neubaus an der Schwelliseestrasse vorgenommen werden.

Reinigung Reservoir

Sämtliche Reservoirs wurden unter Einhaltung der SVGW Richtlinie W6 (Bau und Betrieb von Trinkwasserreservoirs) und der Richtlinie W1 (Überwachung der Trinkwasserversorgung in hygienischer Hinsicht) gereinigt.

Wasserqualität

Gemäss Wasser-Qualitätssicherung WQA des SVGW wurden alle geforderten Wasserproben vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden kontrolliert und untersucht. Sämtliche Proben entsprachen den hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Trinkwasser.

WASSERVERSORGUNGEN RESTLICHE ORTSCHAFTEN

Ausser Calfreisen verfügen die Ortschaften der bisherigen Talgemeinden über keine Wasserzähler. Die Verrechnung des Wasserverbrauchs erfolgte über Grund-Pauschalen.

Die Brunnenmeister haben ihre Aufgaben in den einzelnen Gemeinden auch 2013 weiterhin wahrgenommen. Die Trinkwasserproben entsprachen in allen Wasserversorgungen den gesetzlichen Vorgaben. Diese wurden zum Teil vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden selbst durchgeführt. Zudem wurden die Hydranten kontrolliert und die Reservoirs gereinigt.

Wasserleitungen

Private Leitungen

Insgesamt vier Hauseigentümer mussten ihre privaten Hauszuleitungen zu ihren Lasten reparieren lassen.

Hauptleitungen

Im Jahr 2013 waren folgende Leitungsbrüche zu verzeichnen:

Gemeinde	Bemerkung
Calfreisen	keine Leitungsbrüche
Castiel	keine Leitungsbrüche
Langwies	1 Leitungsbruch
Lüen	keine Leitungsbrüche
Molinis	1 Leitungsbruch
Pagig	keine Leitungsbrüche
Peist	keine Leitungsbrüche
St. Peter	1 Leitungsbruch, Quellzuleitung zum Reservoir 3x gebrochen.

Projekte St. Peter

Anlässlich der Sanierung der Fatschelerstrasse wurden sämtliche Werkleitungen ersetzt. An der Hauptstrasse (Brücke Kieswerk) musste das Heizband ausgewechselt werden.

KANALISATION UND KLÄRANLAGE

ARA Arosa

	2013	2012	Δ
Abwassermenge total	1'711'803 m³	1'909'822 m³	198'019 m³
Frischschlamm-Anteil	6'969 m³	4'573 m³ + 2'396 m³	
Gasmenge aus biologischer Behandlung	104'263 m³	98'754 m³ + 5'509 m³	
Stromproduktion aus Blockheizkraftwerk	186'269 kWh	154'919 kWh	31'350 kWh
Altöl aus Hotelküchen	13'950 lt.	7'000 lt.	+6'950 lt.
Entwässerter Klärschlamm*	350 to.	245 to.	+105 to.

* Entsorgung durch die Klärschlamm-trocknungsanlage Chur

Im Herbst wurde ein neuer Mitarbeiter für die Kläranlage Arosa eingestellt.

Kontrollbericht Amt für Natur und Umwelt:

Die ARA Arosa hat immer vollständig nitrifiziert. Die Anforderungen an die Einleitung von kommunalem Abwasser in Gewässer sowie die geforderten Reinigungseffekte wurden eingehalten.

Neubau ÜSS-Entwässerungsanlage:

Die bestehende Überschussschlamm-Entwässerungsanlage der ARA Arosa, welche als Provisorium in einem Container installiert ist, musste aus Gründen der unzureichenden Anlagesicherheit und des Anlagealters ersetzt und an einem geeigneten Standort neu errichtet werden.

ARA Calfreisen

Es wurden Renovationsarbeiten am Siebrechen ausgeführt.

ARA Langwies

	2013
Abwassermenge total	88'781 m³
Klärschlamm	31 to.

In der Biologie wurden 40 Belüftungsteller ausgewechselt.

ARA Lüren

	2013
Abwassermenge total	85'147 m ³

In der Biologie wurden 24 Belüftungsteller ausgetauscht.

ARA Molinis

Die ARA Molinis wurde im Jahr 1996 in Betrieb genommen und behandelt das Abwasser von Molinis, Peist und St. Peter-Pagig. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass die unterdessen notwendig gewordenen Optimierungen und Ergänzungen auf die nächsten 3 Jahre etappiert umgesetzt werden sollen.

	2013
Abwassermenge total	145'531 m ³
Gasproduktion	8'975 m ³
Stromverbrauch	56'535 kWh

Entsorgung:

Sandmenge an GEVAG	5,7 to.
Klärschlamm flüssig, vor Ort entwässert	264 m ³
Entwässerter Klärschlamm	39 to.

Projekte:

Belüftungsbecken: Im dreiteiligen Becken dient neu der erste Teil als „Anoxzone“. In dieser Zone wird die Belüftung abgestellt. Ein Rührwerk übernimmt die nötigen Funktionen. Mit dieser Verfahrensart wird die Schlammfälligkeit verbessert. Weiter erfolgte ein Schlauchlüftersatz. Die veraltete Sauerstoffmessung wurde durch eine zeitgemässere ersetzt.

Regenbecken: Damit das Regenbecken für weitere Funktionen genutzt werden kann, wurde entlang des Beckens eine Bypassleitung erstellt, um anfallendes Regenwasser kurzzeitig abzuleiten.

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

	2013
Haushalt-Kehrichtmenge	1'409'810 kg
Alteisen (inkl. Betoneisen)	102'908 kg
Altglas	337'822 kg
Karton / Altpapier	369'630 kg
Haushaltgeräte, gross	187 Stk.
Kühlgeräte	176 Stk.
Weissblechdosen	12'325 kg

FORSTWIRTSCHAFT

Organisation

Gemäss Fusionsvertrag bilden der Forstbetrieb und der Werkdienst zwei eigenständige Betriebe, welche jedoch als Einheit durch einen technischen Leiter geführt werden. Im Jahr 2013 war der Forstbetrieb deshalb organisatorisch dem Ressort Tiefbau, Werke, Forst und Landwirtschaft angegliedert und die drei Förster in direkter Linie dem Leiter dieses Ressorts unterstellt.

Die Organisationsform im Bereich Forst wurde im Berichtsjahr an mehreren Sitzungen beraten. Dabei kam man zum Schluss, dass eine Führung des Forstbetriebs durch den Leiter des Ressorts Tiefbau nicht sinnvoll und zweckmässig ist. Ab Beginn des Jahres 2014 wird der Forstbetrieb auf der operativen Ebene aus dem Ressort Tiefbau, Werke, Landwirtschaft ausgegliedert und unter der Leitung von Revierförster Werner Giger ein eigenes Ressort Forst mit den drei Forstrevieren „Revier Tal“, „Revier Langwies“ und „Revier Berg“ geschaffen. Strategisch-politisch bleibt das neue Ressort dem Departement Tiefbau, Werke, Forst und Landwirtschaft zugeteilt.

2013 wurde beim Amt für Wald und Naturgefahren das Projekt „Optimale Betriebsstrukturen Waldwirtschaft“ eingereicht.

Zielsetzung des Projektes ist in erster Linie eine wettbewerbsfähige Holzproduktion zu fördern und Anreize für neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Forstbetrieben und der Holzwirtschaft zu schaffen.

Holzmarkt

Der Holzpreis hat sich im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr ganz leicht erholt. Leider müssen wir den grössten Teil unseres Nutzholzes ins nahe Ausland (Österreich, Italien) verkaufen somit sind die Transportkosten hoch.

Forstbetrieb RevierTal

Im Berichtsjahr waren im Forstrevier-Tal der Revierförster Werni Giger, die Forstwarte Martin Jäger, Andrea Schwarz und Timo Wattering und der Forstwart-Lernende Roger Vogt beschäftigt.

Die Arbeitskräfte leisteten 8'084 produktive Stunden. Andrea Schwarz hat auf Ende Berichtsjahr den Betrieb verlassen. Er will sich beruflich weiterbilden.

Regionalforstingenieur (RFI) Jürg Brunold hat das Arbeitsverhältnis beim Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) Rheintal/Schanfigg auf Ende Dezember 2013 gekündigt. Er war seit 1983 für den kantonalen Forstdienst im Schanfigg zuständig. Neu zuständig für die Gemeinde Arosa ab 2014 ist RFI Matthias Kalberer.

Die Aufgaben des Forstbetriebes Tal waren:

- Bestandesbegründung; es wurden 2800 Pflanzen gesetzt.
- Jungwaldpflege; Die gepflegte Waldfläche beträgt 575 Aren.
- Technische Massnahmen; Gleitschnee-Verbauungen
- Holzerntemassnahmen
- Strassenunterhalt
- Kontrolle und Unterhalt der Infrastruktur (Verbauungen)
- Arbeiten im Werkdienst
- Arbeiten für Dritte
- Arbeiten in Meliorations- und Forstprojekten
- Werkzeug/Fahrzeug Unterhalt

Geschlagene Holzmenzen 2013

	2013 (in m ³)
Peist Mattelti	360
Peist Enthaltwald	826
Peist Bawald	453
Molinis Schlüecht-Bawald	58
Molinis Hinter Pramafia	714
Molinis Sandboden-Ruchbach	366
Molinis Unter da Flüe	893
Molinis Chällerlistein	87
St. Peter Sotfanas	331
Pagig Gazolserwald	881
Pagig Maiensäss, Waldji	184
Sicherheitsholzerei Kant. Strasse	202
Total (Nutzung)	5'355
Davon Anteil Zwangsnutzungen	158
Hiebsatz	3'830

Neben der Forstgruppe die für sämtliche Arbeitsbereiche eingesetzt wurde, betrug der Unternehmeranteil bei den Holzerntekosten 80%.

Für die Holzbringung wurden als Rückefahrzeug der Forsttraktor, der Forwarder, der Harvester, verschiedene Seilkrananlagen und der Helikopter eingesetzt.

Holzverkäufe

	2013 m ³	Preis alle Sortim. CHF/m ³
Nutzholz	4'446	85.89
Brennholz		42.26
• <i>Stückholz (Spälten)</i>	222	
• <i>Brennholz lang ab Waldstrasse</i>	321	
• <i>Hackholz lang</i>	313	
Holzverkäufe total	5'302	

Projekte

Sammelprojekt Schutzwald (Grüner Bereich)

Im Berichtsjahr wurden Schutzwaldmassnahmen für CHF 322'382.– abgerechnet. Die Beitragssätze von Bund und Kanton liegen bei 50% bis 80%.

Technische forstliche Projekte

Die Forstgruppe hat im Erschliessungsprojekt Palus, im Schutzbautenprojekt Frauentobel und Gufa Arbeiten ausgeführt.

Gesamtmeliorationen

In den Erschliessungsprojekten wurden v.a. Rodungs- und Holzereiarbeiten ausgeführt.

Arbeiten für Dritte

Im Berichtsjahr wurden verschiedene interessante Aufträge für die Rhätische Bahn, für das Tiefbauamt Graubünden, für die Arosa Energie und Private ausgeführt. Die Abrechnungssumme betrug CHF 111'244.

Betriebsabrechnung

Gesamtbetrieb Arosa Tal

	Kosten	Erlöse
Waldbewirtschaftung	572'771	573'218
Sachgüterproduktion	47'093	47'540
Dienstleistungen	182'509	196'205
Gesamtbetrieb	802'374	816'963
Ergebnis	14'589	
Investitionen	114'793	132'397

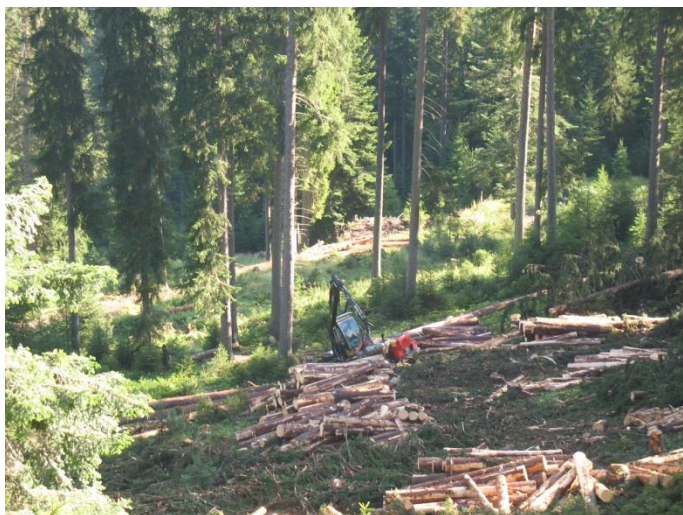


Bild: Mechanisierte Holzernte im Enthaltwald Abt. 32

FORSTBETRIEB REVIER LANGWIES

Im Berichtsjahr waren im Forstrevier-Langwies der Revierförster Urs Küng, die Forstwarte Nando Simmen und Mirco Michael (neu ab Juni 2013 Jahresstelle), Werkmeister Josef Muheim und Waldarbeiter Anton Gufler (Saison) beschäftigt.

Die Arbeitskräfte leisteten 8'216 produktive Stunden.

Die Hauptaufgaben des Forstbetriebes waren:

- Bestandesbegründung; es wurden 1'250 Pflanzen gesetzt.
- Jungwaldpflege; Die gepflegte Waldfläche beträgt 704 Aren.
- Erstellung Lawinverbauungen; 45 Im Typ Rempargröschun
- Erstellung Gleitschneeschutzmassnahmen; 75 Stk. Dreibeinböcke
- Holzerntemassnahmen
- Strassenunterhalt
- Kontrolle und Unterhalt der Infrastruktur (Verbauungen)
- Arbeiten im Kommunalbereich
- Arbeiten für Dritte

- Arbeiten in Forstprojekten; SIE- und SIS Projekten 2013
- Werkzeug/Fahrzeug Unterhalt

Geschlagene Holzmenge im Jahr 2013

	2013 (in m³)
Langwies, Tschuggenwald	435
Langwies, Seta 1	240
Langwies, Seta 2	200
Langwies, Windböti	95
Langwies, Bodmerwald	115
Langwies, Korp. Prätschwald	420
Langwies, div. Zwangsnutzungen	180
Total (Nutzung)	1'685

Neben der Forstgruppe die für sämtliche Arbeitsbereiche eingesetzt wurde, betrug der Unternehmeranteil bei den Holzerntekosten 63%.

Für die Holzbringung wurden vorwiegend, verschiedene Seilkrananlagen und der Helikopter eingesetzt. Ein kleiner Anteil wurde mittels Bodenzug mit dem betriebseigenen Aebi-Rückefahrzeug gerückt.

Holzverkäufe

	2013 m³	Preis alle Sortim. CHF/ m³
Nutzholz	1'206	88.45
Brennholz		
• Stückholz (Spalten)	185	
• Brennholz lang ab Waldstrasse	15	
• Hackholz lang	260	
Holzverkäufe total	1'666	

Projekte

Sammelprojekt Schutzwald (Grüner Bereich)

Im Berichtsjahr wurden Schutzwaldmassnahmen für CHF 201'561.– abgerechnet. Die Beitragssätze von Bund und Kanton liegen bei 70% bis 80%.

Technische forstliche Projekte

SIE 2012/13 Setaweg Langwies: Im Berichtsjahr wurden die Instandstellungsarbeiten am Forstweg Seta fertiggestellt. Die Arbeiten wurden zum grössten Teil durch Unternehmer ausgeführt.

SIS 2013/14 Len: Im Berichtsjahr wurden 45 Im Lawinverbauungen und 25 Stk. Dreibeinböcke erstellt. Die Arbeiten wurden durch die Forstgruppe Langwies ausgeführt.

Bergwaldprojekt Langwies 2013

Bereits zum zwölften Mal wurden Freiwillige der Stiftung Bergwaldprojekt eingesetzt. Diese haben insgesamt 1'260 Arbeitsstunden im Bergwald geleistet.

Arbeiten für Dritte

Die Auftragslage bezüglich Arbeiten für Dritte war vergleichbar hoch wie in den vergangenen Jahren. Die meisten Aufträge konnten für die RhB, Arosa Energie AG, Tiefbauamt Graubünden und verschiedene Private ausgeführt werden.



Bild: Neubau Lawinverbauungen Typ Rempar Grischun 2013 Len, Langwies



SIE 2013 Instandstellung Setaweg Langwies

FORSTBETRIEB REVIER BERG (AROSA)

Revierförster Andy Müller und die beiden Forstwarte Simon Epp und Patrick Thoma leisteten im Jahr 2013 insgesamt 2'578 Mannstunden, (Vorjahr 2'419 Mannstunden). Die Arbeiten im Wald wurden am 13. Mai 2013 aufgenommen, die Saison dauerte bis am 14. November 2013.

Die Aufgaben des Forstbetriebes waren:

- Unterhalt Waldwege
- Zäune Wald-Weide
- Brennholz aufbereiten, liefern
- Verbauungen
- Jungwaldpflege
- Räumungen
- Holzerei
- Arbeiten für Dritte
- Arbeiten für Forst-und Alpverwaltung
- Lernpfad
- Werkzeug/Fahrzeug Unterhalt

Geschlagene Holzmenge im Jahr 2013

	2013 (in Tfm*)	2012 (in Tfm)
Seilschlag	-	-
Schadholz im ganzen Revier	20	350
Rodung Deponie	300	85
HS Seewaldweg	130	60
Rodung Rütland TBA	90	50
HS Sagenstutz	150	110
Sicherheitsholzerei RHB Linie	50	
Total (Nutzung)	740	655
Hiebsatz	700	700
+ Einsparung/ - Übernutzung	-40	+45

Bei sämtlichen Holzschlägen waren neben dem Revierförster auch die beiden Arosener Forstwarte im Einsatz.

Bei der Rodung Deponie und Rütland wurde zur Unterstützung der Forstgruppe ein Unternehmer mit Prozessor beigezogen.

Auch dieses Jahr hat die Arosener Forstgruppe an verschiedenen Orten Holz gerüstet für die Forst- und Alpverwaltung Chur. Abgerechnet wurde nach Regieansatz.

Projekt

Im Jahr 2013 wurden im Arosener Wald sechs Jungwaldflächen gepflegt mit einer Totalfläche von 3.5 ha. Der Holzschlag Sagenstutz ist im Schutzwald und wird somit finanziell unterstützt.

Der neue Betriebsplan sollte im Frühling 2014 vom Kanton genehmigt werden und wird somit für die nächsten 12 Jahre gültig sein.

Forstliche Erschliessungen

Der Cholgrubenweg wurde durch die Forstgruppe ausgebaut, damit in Zukunft das Holz mit dem Traktor abgeführt werden kann.

Holzverkäufe

	2013	2012
Nutzholz	495 m³	510 m³
Brennholz	45 m³	60 m³
• <i>Hackholz lang</i>	186 m³	165 m³
• <i>Brennholz lang ab Waldstrasse</i>	15 m³	20 m³
• <i>Verkauf Brennholz Spälte</i>	55 Ster	45 Ster
Holzverkäufe total	780 m³	912 m³
Holzvorrat	200 m³	320 m³
• <i>Sterbünde</i>	50 Ster	105 Ster
• <i>Verbauungsholz</i>	5 m³	15 m³

Arbeiten für Dritte

Auch dieses Jahr war die Auftragslage Arbeiten für Dritte sehr gut. Der grösste Auftrag war eine Sicherheitsholzerei entlang dem Bahngleis in der Haspelgrube für die RhB.

LANDWIRTSCHAFT

Castiel; Bodenverpachtung

Eine sorgfältige Bewirtschaftung von landwirtschaftlichem Boden liegt auch im Interesse der Gemeinde, weshalb der Gemeindevorstand Pachtverträge für landwirtschaftliche Grundstücke abgeschlossen hat.

Gesamtmelioration Lünen

Die Gemeindeversammlung Lünen hat am 2. April 2009 die Durchführung der Gesamtmelioration beschlossen. Sie umfasst das ganze Territorium der ehemaligen Gemeinde Lünen, mit Ausnahme der Bauzone, welche nicht Bestandteil der Melioration ist. Das Projekt soll als Gemeinschaftswerk zwischen der Landwirtschaft und der Forstwirtschaft realisiert werden. Neben der Erschliessung wird im Rahmen der Melioration auch eine Güterzusammenlegung durchgeführt und eine Servitutenbereinigung vorgenommen.

Im Jahr 2010 erfolgte die öffentliche Auflage des Beizugsgebietes und im Jahr 2012 die öffentliche Auflage des Auflageprojektes. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Am 7. Dezember 2012 hat die Gemeindeversammlung Lünen den Rahmenkredit von CHF 9.8 Mio. einstimmig beschlossen. Die Melioration kann für die subventionsberechtigten landwirtschaftlichen Arbeiten mit 85% und für die forstlichen Bauten mit 75% Bundes- und Kantons-subventionen rechnen. An die Restkosten der landwirtschaftlichen Arbeiten leistet die Gemeinde einen Beitrag aus öffentlicher Interessenz von 40%. Die Restkosten aus Bauzonen- und Forstinteressenz gehen zulasten der Gemeinde.

Bauarbeiten im Jahr 2013

Die Bauarbeiten der Gesamtmelioration Lünen begannen mit dem Spatenstich vom 26. Juni 2013 am Forstweg Clasaur (Weg Nr. 11). Dieser Weg ist für die Bewirtschaftung des Waldes oberhalb der Kantonsstrasse wichtig. Auch wird der alte Parvigerweg neu angeschlossen. Damit entfällt die gefährliche Einfahrt beim „Galgenbüel“.

Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist

Die Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist hat die Bauarbeiten im Jahr 2010 auf den Territorien der ehemaligen Gemeinden St. Peter und Peist aufgenommen. Zwischenzeitlich wurde das Beizugsgebiet auf das Territorium der ehemaligen Gemeinde Pagig und auf die Geländekammer Pirigen/Nufsch der ehemaligen Gemeinde Langwies erweitert.

Bauarbeiten im Jahr 2013

Landwirtschaftliche Wege:

- Teilstück Mundadura – Tarnatel, Stabilisierung und Belag (Weg Nr. 40, Los 3, Peist)
- Bahnhofstrasse Egga – Bahnhof (Weg Nr. 50, Peist)
- Gatischbüel – Hindergatisch (Weg Nr. 54, Peist)

Der Belagseinbau der Wege Nr. 50 und Nr. 54 konnten im Herbst 2013 nicht mehr realisiert werden. Sie sind im Frühjahr 2014 noch auszuführen.

Forstwege:

Stein – Zerfalta (Weg Nr. 30, Los 3, Peist)

Die Arbeiten zu den Forstwegen im ursprünglichen Perimeter der ehemaligen Gemeinden St. Peter und Peist sind damit abgeschlossen.

Departement Volkswirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit

Departementsvorsteher:

Rolf Bucher

TOURISMUS, KULTUR

Sport, Kultur, Veranstaltungen

Die grösste und bekannteste Veranstaltung im Sommer ist das Internationale Bergrennen Langwies – Arosa (Arosa ClassicCar), welches vom 29. August bis zum 1. September stattfand und ca. 20'000 Besucher anlockte.

Bereits zum 27. Mal durchgeführt wurden die Arosa Musikkurswochen. Mit ihren Kursen und Konzerten haben Sie sich zur wichtigsten kulturellen Veranstaltung im Sommer und neben dem Arosa Humorfestival zur grössten und wichtigsten kulturellen Veranstaltung in Arosa überhaupt entwickelt.

Das Arosa Humorfestival, als bekannteste Veranstaltung im Winter, fand im Berichtsjahr vom 5. bis zum 15. Dezember 2013 bereits zum 22. Mal statt.

POLIZEIWESEN

Fundbüro

Ca. 200 (Vorjahr 250) Fundgegenstände (Wertsachen) wurden von Findern im Jahr 2013 im Fundbüro abgegeben. Davon konnten ca. 156 (Vorjahr 185) Gegenstände an die Eigentümer/Verlierer weitervermittelt werden. 2013 fand ein Verkauf der Fundgegenstände am Dorfmarkt statt. Der Erlös von CHF 1'739.– wurde dem Kinderhilfswerk KIPAKI gespendet.

Vignetten für Motorfahräder und E-Bike sind 24 (Vorjahr 21) abgegeben worden.

Im Jahre 2013 wurde in der Gemeinde Arosa Hundesteuern in der Höhe von CHF 19'321.75 eingenommen.

Insgesamt wurden durch die Ortschaftspolizei Arosa Bussengelder wegen Verkehrsübertretungen im Betrag von CHF 31'031.70 (Vorjahr CHF 30'775.95) eingezogen.

An Bussen gemäss dem Bussenkatalog der Gemeinde Arosa wurden CHF 4'721.– (CHF 6'970.–) eingenommen. Die meisten Bussen mussten wegen Urinieren/Erbrechen im Freien und wegen Lärmbelästigung in der Nacht ausgesprochen werden.

GEWERBEPOLIZEI

Preiskontrolle

Die örtliche Preiskontrollstelle (Gemeindepolizei) hat im Berichtsjahr keine offiziellen Kontrollen vorgenommen. Es mussten jedoch einige Geschäfte wegen der Preisanschreibepflicht ermahnt werden.

Reklamewesen

Auf dem Gebiet der bisherigen Gemeinde Arosa dürfen Reklameanlagen nur mit einer Bewilligung der Gemeinde erstellt werden. Die Gemeindekanzlei erteilte im Berichtsjahr für das Anbringen von Reklameanlagen total 31 Bewilligungen.

Gastwirtschaftsbewilligungen

Gemäss kantonalem Gastwirtschaftsgesetz ist für die Abgabe von Speisen oder Getränken zum Konsum an Ort und Stelle, das Überlassen von Örtlichkeiten zum Konsum von mitgebrachten oder angelieferten Speisen oder Getränken sowie für die Durchführung von Veranstaltungen, an denen mitgebrachte oder angelieferte Speisen oder Getränke konsumiert werden, eine Bewilligung der Gemeinde notwendig.

Als Folge von Betreiberwechseln oder Neueröffnungen von Gastwirtschaftsbetrieben (inkl. sogenannten Besenbeizen) erteilte die Gemeindekanzlei insgesamt 19 Gastwirtschaftsbewilligungen. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ortschaften der Gemeinde:

	2013
Arosa	11
Calfreisen	1
Castiel	1
Langwies	2
St. Peter-Pagig	4
Total	19

Die Gemeindepolizei erteilte zudem 28 Gelegenheits- und Festwirtschaftsbewilligungen.

Fuhrhalter- / Schlittenkonzessionen

Wer auf dem Gebiet der bisherigen Gemeinde Arosa Pferdeutschen und / oder Pferdeschlitten für den gewerbsmässigen Personentransport anbietet oder verwendet, bedarf einer Bewilligung des Gemeindevorstands.

Für das Konzessionsjahr 2012/2013 wurden insgesamt zehn Konzessionen erteilt, Konzessionen erhielten:

- Meier Jakob 4 Kutschen
- Stall Weierhof 6 Kutschen

ÖFFENTLICHER VERKEHR, ORTSBUS

Der Ortsbus in Arosa wird von der Pfosi Arosa-Bus AG im Auftrag der politischen Gemeinde Arosa betrieben. Neben der politischen Gemeinde beteiligen sich auch Arosa Tourismus und die Arosa Bergbahnen AG an den Kosten des Buskonzepts.

Die Gesamtkosten für den Arosa Bus sind im Konzessionsjahr 2012/13 gegenüber der Vorperiode leicht angestiegen. Durch ebenfalls leicht höhere Beiträge von Arosa Tourismus und den Arosa Bergbahnen sind die Kosten für die Gemeinde etwas tiefer als in der Vorjahresperiode.

Diese Kosten wurden wie folgt auf die Trägerschaftsbeteiligten aufgeteilt:

	2012/2013	2011/2012	2010/2011
Gemeinde Arosa	509'633.–	518'019.–	658'284.–
Arosa Tourismus	472'749.–	453'692.–	478'778.–
Arosa Bergbahnen	211'715.–	201'440.–	224'907.–
Total	1'194'097.–	1'173'152.–	1'361'369.–

PARKPLÄTZE UND PARKHÄUSER

Parkplätze

Die 12 Einzel- und die 16 Zentralparkuren im Ort Arosa warfen im Jahr 2013 einen Ertrag von CHF 240'483.– (Vorjahr CHF 224'248.–) ab (inkl. Handwerker- und Angestellten-Parkplatzbewilligungen in Arosa). Ausser im Ort Arosa werden in der Gemeinde keine Aussenparkplätze bewirtschaftet.

Parkhäuser

Die Einnahmen der drei Parkhäuser Sandhubel, Ochsenbühl und Innerarosa Brüggl belaufen sich im Jahr 2013 auf insgesamt CHF 532'554.– exkl. MwSt. Dies entspricht einer Zunahme zum Vorjahr von 3.65 %. In den letzten vier Jahren konnten die Einnahmen aus den Parkhäusern kontinuierlich erhöht werden.

Jahr	Einnahmen Parkhäuser
2010	CHF 383'209.–
2011	CHF 462'598.–
2012	CHF 513'818.–
2013	CHF 532'554.–

Dies ist einerseits die Folge der Neueröffnung des Parkhauses Brüggl Innerarosa im Dezember 2010, andererseits aber auch die Folge einer konsequenten Bewirtschaftung der Parkhäuser und Aussenparkplätze. Hauptziel der Bewirtschaftung ist die verstärkte Finanzierung der Kosten der Parkhäuser nach dem Verursacherprinzip.

FRIEDHOF, BESTATTUNGEN

Das Bestattungsamt bearbeitete 25 Todesfälle (Vorjahr (19). Die Verstorbenen wurden wie folgt beigesetzt:

	2013	2012
Erdbestattungen (Bergfriedhof Arosa)	-	2
• davon Normalgräber Erwachsene	-	2
• Kinder	-	-
• Privatgräber	-	-
Urnenbeisetzungen (Bergfriedhof Arosa)	8	5
• davon in neue Urnengräber	3	1
• in bereits bestehende Urnengräber	5	4
• in neue Privaturnengräber	-	-
Gemeinschaftsgrab (Bergfriedhof Arosa)	8	3
Auswärts beigesetzte Personen	4	9
Leichentransporte	25	19
• durch die Gemeinde	4	2
• durch Privatunternehmen	21	17
Grabunterhaltsverträge	2	2

Zusätzlich eine Erdbestattung und eine Urnenbeisetzung in Langwies. Eine Urnenbeisetzung in Lünen und zwei Urnen wurden in der Natur verstreut.

FEUERWEHR

Das Jahr 2013 war für die Feuerwehr Arosa recht ereignisreich. Es gab total 29 Einsätze zu meistern. Dies ist auf die letzten Jahre zurückgeblickt überdurchschnittlich hoch, waren es doch meistens so um die 12-15 Einsätze. Dazu beigetragen hat sicherlich die neue Zusammenarbeit mit dem Ambulanzstützpunkt. Da waren doch 7 Hilfeleistungen notwendig. Für den Stab gab es ab Anfang Juli diverse Sitzungen um die Fusion der Feuerwehren voranzutreiben. Ebenfalls tagte die Fahrzeugkommission recht häufig um die Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter abzuschliessen und den neuen Hubretter zu bestellen. Dieser wird dann im Herbst 2014 in Arosa eintreffen und die Autodrehleiter definitiv ablösen.

Es gab 7 (3) Brand-, 0 (0) Strassenrettungs-, 2 (3) Öl/Chemiewehr-, und 1 (1) Elementar- oder Wasserwehr-, 0 (1) Tierrettungseinsätze zu bewältigen. Die Technische Hilfeleistung erscheint dieses Jahr zum ersten Mal in der Statistik und schlägt mit 7 Einsätzen zu Buche. Dies sind die Einsätze bei welchen die Ambulanz mit der Autodrehleiter oder Personal unterstützt wird. Total wurden 338 (191) Einsatzstunden geleistet. Es ereigneten sich 11 (10) Fehlalarme. Die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) wurden zu 27 (27) Übungen einberufen. Der Übungsbesuch konnte auf erfreuliche 80.5% (77.5%) gesteigert werden.

Der Pikettdienst wird durch 1 Offizier und 1 Maschinist im Wochenwechsel abgedeckt. Die restliche Pikettmannschaft wird durch den Pikettzug gestellt. Während den Maiferien sind teilweise keine Offiziere und sehr wenig Mannschaften in Arosa. Dieses Manko konnte wiederum in nachbarschaftlicher Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Langwies behoben werden.

An 8 (6) verschiedenen Aus- und Weiterbildungskursen wurden 16 (10) AdF ausgebildet. Die Offiziere und Gruppenführer mussten den Weiterbildungstag zur Einführung der neuen Basisreglemente absolvieren und haben mit 100% erfüllt.

An 2 (2) Anlässen wurde den Aroser- und Gästekindern die Feuerwehr etwas näher gebracht. Ein grosser Erfolg war die Teilnahme am Dorfmarkt mit Harassenstapeln und einer Strassenrettungsdemo. Ebenfalls wurde die Feuerwehr wiederum an Veranstaltungen als Sicherheitsorgan benötigt. Dabei wurden 260 (440) Einsatzstunden geleistet.

Die Feuerwehr zählt 45 (41) eingeteilte Männer und Frauen. Von den 45 eingeteilten sind 4 (4) Offiziere, 7 (10) Gruppenführer, 9 (12) Maschinisten, 17 (15) Strassenrettungskräfte und 3 (3) Material- und Gerätewarte. Die Zusammenarbeit mit dem Sanitätsverein Arosa und dem Samariterverein Langwies wurde seitens SV-Langwies gekündigt. Ab 2014 wird als Ersatz eine Feuerwehrsaniätsgruppe aufgebaut.

Neues Material wurde für CHF 25'861.00 (CHF 16'184.00) angeschafft. Der Ersatz der Brandschutzausrüstung wurde auf Grund der Fusion etwas auf Eis gelegt bis der Zusammenschluss ausgeführt ist und die definitiven Bedürfnisse bekannt sind.

Die Wasserversorgung und die Hydranten sind in einem guten Zustand. Die Information des Kommando durch den Brunnenmeister funktioniert bei Ausfällen von Hydranten sehr gut. Die Zusammenarbeit mit der Werkstatt Bauamt für die Wartung der Fahrzeuge funktioniert gut und die Informationen werden untereinander ausgetauscht.

Die Situation rund um den Arosa Markt und Multisammelstelle war nach wie vor zum Teil sehr herausfordernd. Es gab Momente, da konnte ein zügiges Einrücken der AdF und eine zügige Wegfahrt zum Einsatz nicht erfolgen. Diverse Male wäre ein Ausrücken gar nicht möglich gewesen. Sicherlich waren das kurze Zeiten in denen diese Situation vorherrschte. Hier besteht mehr Potenzial zur Verbesserung. Wenn dieser Ablauf im Winter auf weitere Jahre angestrebt wird, bedarf es dringend einer besseren Lösung.

Dies ist der letzte Jahresbericht der Stützpunkt Feuerwehr Arosa in dieser Form. Ab 2014 ist die Organisation fusioniert und hat ein viel grösseres Einsatzgebiet. Natürlich sind da auch grosse Unterschiede in den einzelnen bestehenden Wehren auszugleichen. Die Angehörigen der Feuerwehren sind aber sehr motiviert für diese Aufgaben und dadurch wird dies auch zum guten Ende kommen.

Departement Soziales, Energie

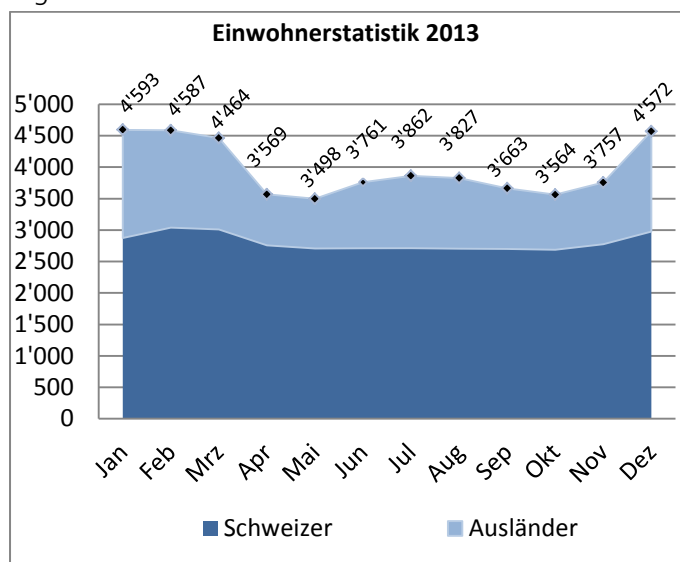
Departementsvorsteher:

Peter Beeli-Frei

EINWOHNERKONTROLLE

Einwohnerstatistik

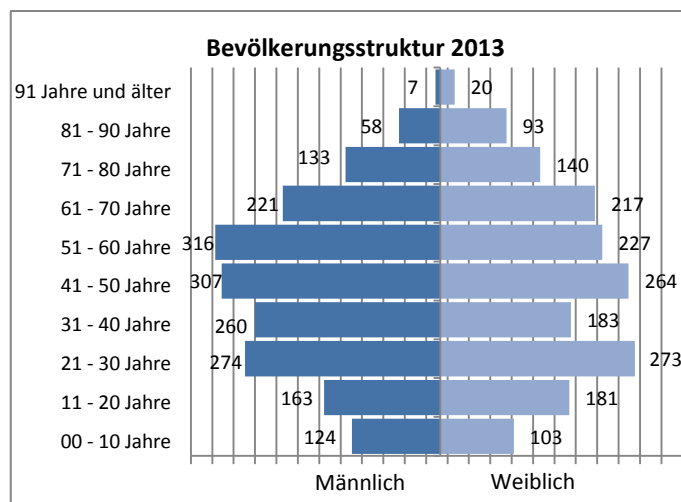
Die Einwohnerzahlen haben sich aufgrund der Gemeindefusion verändert, weshalb auf einen Vergleich mit dem Vorjahr verzichtet wird. Der Monatsdurchschnitt der Einwohnerzahlen inkl. Wochenaufenthalter betrug 3'976 Personen. Der Ausländeranteil beträgt 29.5 % (1'172 Einwohner). Steuerzahlende Personen waren pro Monat durchschnittlich 3'712 gemeldet. Der tiefste Bevölkerungsstand wurde Ende Mai mit 3'498 und der höchste Stand Ende Januar mit 4'593 Personen registriert.



Grafik: Entwicklung der Einwohnerzahl im Jahresverlauf (inkl. Wochenaufenthalter)

Datum	Gesamt	Schweizer	Ausländer
31.12.2013	4'572	2'976	1'596
31.12.2012	3'464	2'017	1'447
31.12.2011	3'410	2'030	1'380
31.12.2010	3'589	2'097	1'492
31.12.2009	3'603	2'148	1'455
31.12.2008	3'721	2'190	1'531
31.12.2007	3'677	2'179	1'498
31.12.2006	3'605	2'161	1'444
31.12.2005	3'686	2'199	1'487
31.12.2004	3'677	2'190	1'487
Ø 04-'13	3'700	2'219	1'482

Tabelle: Entwicklung Einwohnerzahl 2004 – 2013 (inkl. Wochenaufenthalter)



Grafik: Aroser Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, Stand 31. Dezember 2013 (ohne Wochen- und Kurzaufenthalter)

Zu- und Wegzüge, Identitätskarten

Im Berichtsjahr wurden 16'343 Mutationen an Einwohnerdaten vorgenommen, davon 1'705 Zuzüge und 1'845 Wegzüge.

Im letzten Jahr beantragten 133 Personen eine neue Identitätskarte bei der Gemeinde.

Geburten, Eheschliessungen, Todesfälle

Das Zivilstandesamt Plessur meldete für die Gemeinde Arosa folgende Zahlen:

	2013
Geburten	20
• männlich	12
• weiblich	8
• davon Ausländer	4
Todesfälle	27
• männlich	9
• weiblich	18
• davon Ausländer	0
Eheschliessungen	11
• davon Einwohner	6

Angaben: Zivilstandeskreis Plessur, Chur

ALTERS- UND INVALIDENFÜRSORGE

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle wird vermehrt für Auskünfte und Hilfestellung beim Ausfüllen von Antragsformularen aufgesucht. Dies häufig bei Fragen zu AHV- und IV-Anträgen, Ergänzungsleistungen, Mutterschaftsentschädigung, Familienzulagen, Individuelle Krankenkassen-Prämienverbilligung usw.

Bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden waren mit Bezug auf Arosa gemeldet:

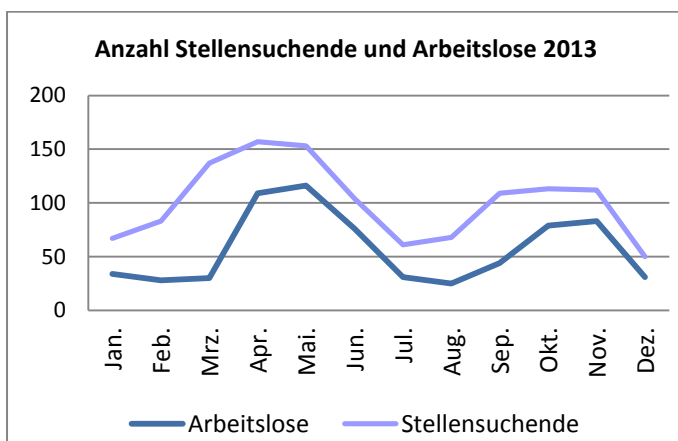
	2013	2012
Gewerbebetriebe	291	305
Landwirtschaftsbetriebe	69	66
Hausverwaltungen	209	201
Nichterwerbstätige	83	92
Öffentliche Verwaltungen	2	6

Bei Verbandskassen sind 284 Betriebe gemeldet (Vorjahr 280).

Die Verwaltungskommission der Sozialversicherungsanstalt hat aufgrund des Datenschutzes entschieden, auf die weitere Publikation und Bekanntgabe von Daten und Zahlen im Leistungsbereich (Renten/ Ergänzungsleistungen) zu verzichten.

ARBEITSAMT

Im Laufe des Jahres 2013 meldeten sich in Arosa insgesamt 338 Personen arbeitslos. Es handelt sich um 72 Schweizer und 266 Ausländer bzw. 139 Frauen und 199 Männer. Im Herbst (Ende Oktober) waren es 129 Personen, welche ohne Arbeit waren. Auf die Wintersaison 2013/2014 hin konnte, wie jedes Jahr, saisonal bedingt ein Rückgang verzeichnet werden. Ende Dezember des Berichtsjahres betrug die Arbeitslosenzahl noch 64 Personen, wovon 12 in einem Zwischenverdienst beschäftigt waren.



Angaben: KIGA Graubünden

Bei den insgesamt 686 als arbeitslos gemeldeten Personen handelte es sich um 172 Schweizer und 514 Ausländer oder 312 Frauen und 374 Männer. Nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der Stellensuchenden und Arbeitslosen pro Monat im Monatedurchschnitt.

2013

Stellensuchende	57.2
Arbeitslose	101.2

Angaben: KIGA Graubünden

SOZIALAMT UND SOZIALINSTITUTIONEN

Das Sozialamt musste für 21 Unterstützungsfälle beansprucht werden, die sich wie folgt aufteilen:

	2013
Unterstützungsfälle total:	21
Nach Herkunft	
- Gemeindebürger	2
- Kantonsbürger	1
- Andere Schweizer	14
- Ausländer	4
- Staatenlose	0
Nach Geschlecht	
- Männer	11
- Frauen	10
Leistungen:	
Beiträge an Sonderschulen	0
Geleistete Kostengutsprachen	21
Kostenübernahmen	18'564.00
Bevorschussung von Kinderalimenten	4
Unentgeltliche Rechtspflege	3

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet jeweils am 1. und 3. Mittwoch-Nachmittag des Monats im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Heike Zegg von der Mütter- und Väterberatung Chur betreut die Aroser Familien.

Krankenkassenprämien-Verbilligung

Die Sozialversicherungsanstalt hat gesamthaft 922 Gesuchsformulare für die Individuelle Prämienverbilligung versandt. Davon gingen bei der zuständigen AHV-Zweigstelle der Gemeinde Arosa 180 Gesuche von Schweizer Bürgern sowie 153 Gesuche von ausländischen Personen ein.

Ärztliche Grundversorgung

Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfes in Bezug auf die ärztliche Grundversorgung in Arosa hat der Gemeindevorstand im Mai 2013 die Aktiengesellschaft „Arztpraxis Arosa AG“ gegründet. Diese nahm am 16. Mai 2013 ihre Tätigkeit auf. Ohne die kurzfristige Verfügbarkeit zweier Ärzte und zweier Medizinischen Praxisassistentinnen (MPA) wäre der Neustart der Praxis Altein nicht so schnell möglich gewesen. Auch sonst verlangte es von allen Beteiligten in der Anfangsphase ein hohes Mass an Improvisation ab. Das ganze EDV-System mit allen Schnittstellen musste neu eingerichtet und die entsprechenden Verträge und Lizenzen umgeschrieben werden. Es waren Verhandlungen mit diversen Lieferanten notwendig. Das ganze Betriebs- und Verbrauchsmaterial musste angeschafft werden. Das Abrechnungssystem und die Buchhaltung waren zu installieren und einzurichten. Auch alle erforderlichen kantonalen Bewilligungen waren einzuholen.



Bild: Behandlungsraum der Praxis Altein

Die Idee hinter der Gründung einer Aktiengesellschaft war, dass den interessierten Ärzten die notwendige Infrastruktur zur Verfügung steht, ohne dass sie vorgängig grosse Investitionen zu tätigen haben, wie es bei einem Schritt in die Selbständigkeit der Fall ist. Auch sollte den Ärzten die Möglichkeit geboten werden, die Gesellschaft übernehmen zu können.

Mit diesem Gedanken wurde mit der von Seiten des Verwaltungsrates wichtigsten Aufgabe fortgefahren: Der Suche nach Ärzten, welche sich langfristig an Arosa binden können. Leider ist diese Suche bis heute noch nicht mit dem gewünschten Erfolg gekrönt worden. Bis im Sommer 2013 wurde mittels Stelleninseraten nach Ärzten gesucht. Da dies keinen Erfolg zeigte und die aus Sicht der ärztlichen Grundversorgung anspruchsvolle Wintersaison näher rückte, entschied der Verwaltungsrat ein Personalvermittlungsbüro einzubeziehen, welches

aktuell noch aktiv mit Suche und Evaluation von Kandidaten beschäftigt ist.

Im August und Oktober 2013 konnten Versorgungslücken gedeckt werden, indem ein Deutscher Arzt sich bereit erklärte, temporär in der Praxis zu arbeiten. Ein weiterer Arzt, welcher über das Personalvermittlungsbüro vermittelt wurde, hat anfangs Dezember für drei Tage in der Praxis probeweise gearbeitet.

Das bisher in der Arztpraxis Altein verwendete Röntgengerät erfüllte die heutigen Standards und Anforderungen nicht mehr. Die Darstellung der Röntgenbilder war aufgrund des veralteten Gerätes nicht mehr optimal. Aus diesem Grund wurde im November 2013, im Hinblick auf die anstehende Wintersaison, ein neues Röntgengerät angeschafft.

Die ärztliche Grundversorgung über die Wintersaison 2013/14 konnte zusammen mit der Praxis Erosen gewährleistet werden. Die Praxis Altein beschäftigte in dieser Zeit vier temporäre Ärzte, einen Assistenzarzt und vier medizinische Praxisassistentinnen.

Wie eingangs erwähnt dauert die Suche nach einer langfristigen Lösung an. Die Gemeinde ist nach wie vor zuversichtlich, dass eine solche Lösung gefunden wird. Jedoch bedarf dies Geduld und weiterer Anstrengungen.

Gemeindeparlament

Parlamentspräsident

Lutta Waidacher

Das Gemeindeparlament tagte in seinem ersten Wirkungsjahr 2013 an insgesamt 7 Sitzungen und behandelte die folgenden Geschäfte:

Im Sport- und Kongresszentrum Arosa wurde am 24. Januar 2013 Ludwig Waidacher jun. zum Gemeindeparlamentspräsidenten und Andrea Hagmann zum Gemeindeparlaments-Vizepräsidenten für das Jahr 2013 gewählt. Weiter wurde die Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments behandelt und der Sitzungsplan 2013 verabschiedet.

Die 2. Sitzung vom 14. Februar 2013 fand im evangelischen Kirchgemeindehaus Arosa statt. Das Gemeindeparlament hat die Geschäftsordnung des Parlaments sowie das Budget 2013 der Arosa Energie und das Budget 2013 der Gemeinde Arosa genehmigt. Weiter hat es die Gemeindegarantie für das NRP-Darlehen zu Handen der Urden AG vorberaten und zuhanden der Urnengemeinde verabschiedet. Gewählt wurden 2 Mitglieder für das Gemeindeparlamentsbüro 2013 sowie der Aktuar des Parlaments.

Am 11. April 2013 fand die 3. Sitzung in der Mehrzweckhalle St. Peter statt. An dieser Sitzung wurde die Vereidigung der Behördenmitglieder der politischen Gemeinde Arosa vollzogen. Als einziges Geschäft wurde das Entschädigungsreglement für die Behörden- und Kommissionsmitglieder der Gemeinde Arosa beraten und eine Vorberaterungskommission eingesetzt.

An der 4. Sitzung vom 10. Juli 2013 im Gemeindehaus Castiel genehmigte das Gemeindeparlament das Gesetz über die Arosa Energie, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 der Arosa Energie sowie das Entschädigungsreglement für die Behörden- und Kommissionsmitglieder der Gemeinde Arosa.

Die 5. Sitzung fand am 22. August 2013 im Gemeindezentrum Molinis statt. Das Gemeindeparlament genehmigte die 8 Jahresrechnungen 2012 der bisherigen Gemeinden Arosa, Calfreisen, Castiel, Langwies, Lünen, Molinis, Peist und St. Peter-Pagig sowie die Jahresrechnungen 2012 der bisherigen Zweckverbände ARA Lünen-Castiel, ARA Mittelschanfigg, Schule Mittelschanfigg, Feuerwehr Mittelschanfigg, Forst

Mittelschanfigg, Waldkorporation drei Gemeinden und die Jahresrechnung 2012 der Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist.

Am 3. Oktober 2013 hat das Gemeindeparlament an seiner 6. Sitzung im Gasthaus Edelweiss in Langwies eine 1. Lesung zum Gesetz über die Wasserversorgung und zum Gesetz über die Abwasseranlagen vorgenommen. Zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung wurde zudem eine Vorberaterungskommission eingesetzt. Weiter hat das Gemeindeparlament die Teilrevision Ortsplanung „Alpina“ vorberaten und zuhanden der Urnengemeinde verabschiedet.

An der 7. und letzten Sitzung des Gemeindeparlaments vom 28. November 2013 im Gemeindezentrum Molinis erfolgte die Genehmigung des Budgets 2014 der Arosa Energie und des Budgets 2014 der Gemeinde Arosa. Weiter hat das Gemeindeparlament folgende Gesetze erlassen: Gesetz über die Wasserversorgung, Gesetz über die Abwasseranlagen, Gesetz über die Abfallbewirtschaftung und das Gesetz über die Volksschule der Gemeinde Arosa.

Report of the School Management

Competent Authority:

School Board

SCHÜLERSTATISTIK

	31.12.2013	31.12.2012
Schule und Kindergarten total	241	222
Standort Arosa	186	164
Standorte Mittelschanfigg	55	58
a) Arosa Schule (in 12 Abteilungen)	164	150
b) Mittelschanfigg (in 4 Abteilungen inkl. KG)	55	58
Nach Geschlecht		
- Knaben	84	73
- Mädchen	80	77
Mittelschanfigg nach Geschlecht inkl. KG		
- Knaben	36	36
- Mädchen	19	22
Arosa nach Stufe		
- Primarstufe	91	83
- Sekundarstufe 1	73	67
Mittelschanfigg nach Stufe		
- Primarstufe inkl. KG	55	58
Arosa nach Wohnort		
- Arosa	131	140
- Übriges Schanfigg	33	10
Mittelschanfigg nach Wohnort		
- Schanfigg	55	58
Arosa nach Herkunft		
- Aroser Bürger	18	18
- Andere Bürger	48	36
- Andere Schweizer	66	70
- Ausländer	32	26
Mittelschanfigg nach Herkunft inkl. KG		
- Schweizer	42	44
- Ausländer	13	14
c) Kindergarten (in 2 Abteil.)	22	14
Nach Geschlecht		
- Knaben	12	5
- Mädchen	10	9
Nach Herkunft		
- Aroser Bürger	4	4

- Andere Bürger	3	2
- Andere Schweizer	13	5
- Ausländer	2	3

Tabelle: Schülerstatistik 2013 Schule und Kindergarten Arosa/Mittelschanfigg

Per 31. Dezember 2013 besuchten 186 Schülerinnen und Schüler inkl. Kindergarten die Schule Arosa. Die Schliessung der Schule Langwies hat dazu beigetragen, dass unsere Schülerzahlen gestiegen sind. Die Anzahl der Kindergärtler ist gestiegen, so dass der Schulrat den Kindergarten Ochsenbühl wieder geöffnet hat. Die Situation ist im Moment so, dass zwei Kindergärten in Arosa geführt werden.

An den Schulstandorten Mittelschanfigg besuchten per 31. Dezember 2013 insgesamt 55 Kinder die Primarschule und den Kindergarten.

Der Jahrgang 1997 erreichte die obligatorische Schulzeit, d.h. 23 junge Erwachsene aus Arosa, sowie 11 Jugendliche aus dem Mittelschanfigg durften ins Berufsleben oder in eine weiterführende Schule entlassen werden. Nach den Sommerferien 2013 traten 19 Kinder in Arosa und 6 Kinder in St. Peter in den Kindergarten ein.

PERSONELLES

Klassenzuteilungen Schule Arosa (Standort Arosa)

Folgende Lehrkräfte haben am 19. August 2013 das Schuljahr 2013/14 begonnen:

Klasse	Lehrperson	Eintritt
1. Primarklasse	Anna Casanova	2011
2. Primarklasse	Nadin Alig	2013
3. Primarklasse	Emerita Butzerin	2001
4. Primarklasse	Marlis Zanolari	2012
5. Primarklasse	Tamara Hunger	2013
6. Primarklasse	Sabina Joos	2010
1. Realklasse	Oriol Richner	2012
2. Realklasse	Martin Butzerin	1979
3. Realklasse	Martin Grünenfelder	1978
1. Sekundarklasse	Franziska Schneider	2002
2. Sekundarklasse	Lena Zuberbühler	2012
3. Sekundarklasse	Markus Peyer	1978
Schulleiter	Georg Devonas	1988/2010
Handarbeit	Margrith Vogelsang	1998

Hauswirtschaft	4 Aroser Köche	2010
	- Gerd Reber	
	- Rudy Egli	
	- Robert Hubmann	
	- Dirk Geng	

Hauswartteam (Standort Mittelschanfigg)

Beate Rava	Schulhaus Peist
Christine Jäger	Schulhaus St. Peter
Madlaina Campell	Schulhaus Castiel

Turnen	Herbert Schädler	2010
--------	------------------	------

EREIGNISSE IM JAHR 2013 (STANDORT AROSA)

Oberstufe (phil II-Fächer)	Esther Devonas	2000
----------------------------	----------------	------

BIZ

Mittwoch, 9. Januar 2013

Integrierte Kleinklasse IKK Primar- und Oberstufe	Martina Basig	2013
--	---------------	------

BIZ bedeutet Berufsinformationszentrum. Das BIZ in Chur bietet umfassende Informationen über Berufe, Aus- und Weiterbildungen. Mit Büchern und Heften zur Berufswahl, mit detaillierten Berufsinformationen, Videos und DVDs über die verschiedensten Berufe, aber auch über Aus- und Weiterbildungen können die Schülerinnen und Schüler sich selbständig informieren.

Logopädie	Annemarie Schumacher	2011
-----------	----------------------	------

Deutsch als Zweitsprache	Ulla Zogg	1991
--------------------------	-----------	------

Kindergarten Schulhaus	Barbara Schwyter-Brändli	2005
------------------------	--------------------------	------

Kindergarten Ochsenbühl	Sandra Tschanz	2013
	Claudia Butzerin	2013

Weiterbildung Primarlehrpersonen

Mittwoch, 16. Januar 2013

(Div. Lehrpersonen arbeiten im Teilpensum)

Diverse Primarlehrpersonen besuchten den Kurs über die Einführung des neuen Lehrmittels „Mathematik für die 3. Primarklasse“ in Chur.

Standorte Mittelschanfigg

Kindergarten St.Peter	Cosima Seglias
1./2. Primarklasse	Mirjam Liesch
3./4. Primarklasse	Claudia Melcher
3./4. Primarklasse	Eva Ködderitzsch

Heilpädagogik	Patricia Hermle
	Heidi Bernegger

Handarbeit/Italienisch	Susanna Ansonia
------------------------	-----------------

Deutsch als Zweitsprache	Vreni Jeyabalan
--------------------------	-----------------

Logopädie	Annemarie Niklaus
-----------	-------------------

Hauswartteam (Standort Arosa)

Leiter Hauswarte	Silvio Hoffmann	2003
------------------	-----------------	------

Sekretariat	Sandra Hoffmann	2003
-------------	-----------------	------

Anlagen Arosa	Silvio Hoffmann	
	Susanna Caluori	2009
	Bernhard Flühler	2011
	Marianne Bysäth	2012

Wintersporttag

Donnerstag, 24. Januar 2013

Am 24. Januar 2013 fand bei strahlendem Sonnenschein und bei besten Bedingungen der Wintersporttag statt. Die Schule Langwies wurde für diesen Anlass auch eingeladen. Langwies schätzt diese Zusammenarbeit sehr. Wieder stellten die Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit den Vereinen zahlreiche Posten zusammen, wie Eislauf, Curling, Carving, Snowboard, Carving Tipps und Tricks, Snowboard Tipps und Tricks, Langlaufen, Schlitteln, Snowbike, und Schneeschuhlaufen. Seit wir diesen Wintersporttag in dieser Form durchführen, ist es immer wieder erfreulich, welche Unterstützung der Einheimischen die Schule Arosa geniessen darf. Nochmals herzlichen Dank an die Leiter der verschiedenen Vereine und an die Skilehrer der Skischule Arosa für die Mithilfe bei der Organisation und bei der Durchführung. Für den Wettkampf vom Nachmittag waren Rennstrecken für diverse Disziplinen von Skilehrern der Schweizer Skischule Arosa ausgesteckt worden. Dank der elektronischen Zeitmessung kämpften die Schülerinnen und Schüler um 100stel Sekunden. Der erste jeder Kategorie bekam einen Pokal und der Zweit- und Drittplatzierte eine Medaille.



Bild: Der Gabentisch der Schule Arosa für den Wintersporttag 2013.

Weiterbildung Oberstufenlehrpersonen phil II

Mittwoch, 6. Februar 2013

Für die Lehrkräfte der Oberstufe, welche Mathematik unterrichten, wurde ein Kurs zur Einführung in das neue Lehrmittel für die 2. Oberstufe organisiert. Fünf Lehrkräfte der Schule Arosa nahmen an diesem Kurs teil.

Weiterbildung Primarlehrpersonen

Mittwoch, 6. Februar 2013

Alle Primarlehrpersonen, die Italienisch unterrichten, wurden zu einem Methodenkompetenz-Kurs angeboten.

Lesung für die Oberstufe

Dienstag, 12. Februar 2013

Jona Ostfeld, geboren 1951 in Haifa/Israel, aufgewachsen in Holland und in der Schweiz, arbeitet als Lehrer in Mellingen/Aargau. Er arbeitete als Regieassistent und Dramaturg am Schillertheater in Berlin und verfasste mehrere Theaterstücke sowie Erzählungen. Diese Lesung faszinierte die Oberstufenschüler sehr.

Fasnachtsschlitteln

Donnerstag, 21. Februar 2013

Ein Fasnachtsumzug gehört in Arosa für die „Kleinen“ schon fast zur Tradition. Dieses Jahr organisierten die Lehrpersonen des Kindergartens und der 1. und 2. Primarklassen ein Fasnachtsschlitteln.

Diverse Aufnahmeprüfungen

März/April 2013

Aroser Schüler legten diverse Aufnahmeprüfungen (Kanti, BMS, FMS) ab. Nicht alle Schülerinnen und Schüler erreichten die Note 4.5, um das Gymnasium besuchen zu dürfen, aber alle sind für eine Mittelschule zugelassen. Sie erfuhren eine seriöse Vorbereitung auf diese Prüfungen an der Schule Arosa.

Nothelferkurs 3. Oberstufe

März 2013

An vier Abenden durften die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe beim Samariterverein Langwies einen Nothelferkurs absolvieren. Der Nothelferausweis ist sechs Jahre gültig und die Jugendlichen können nach bestandem Nothelferkurs einen Lernfahrausweis beantragen.

Engadiner Skimarathon

Samstag, 9. März 2013

Die Schülerinnen der Sportgruppe von Lena Zuberbühler bereiteten sich auf den Engadiner Langlauf Marathon vor. Die Jugendlichen schlugen sich tapfer. Etwas gemeinsam erleben stand im Mittelpunkt.



Bild: Schülerinnen der Sportgruppe von Lena Zuberbühler / Vorbereitung für den Engadiner Langlauf Marathon

Theater für die Primarklassen

Dienstag, 12. März 2013

Von Arosa Kultur organisiert für die 3. – 6. Primar.
Der Rekord

Das Trio Bisaz/Truttmann/Wittmer servierte eine Dreiecksgeschichte rund ums Essen, einen Mehrgänger mit verschiedensten Düften, Gewürzen und Zutaten, fein abgeschmeckt, reich garniert und lustvoll serviert, ein heiteres und berührendes Spiel um Suppe und Superlative, Mast und Mass, Fett und Fitness, Ei und Eifersucht.

Neues Schulgesetz

Montag, 25. März 2013

In St. Peter erklärten die Inspektorin Daniela Zanelli und die Schulpsychologin Pia Gloor das neue Schulgesetz und die wichtigsten Änderungen.

Musikfestival von Arosa Kultur

Bereits seit etlichen Jahren organisiert Arosa Kultur Anlässe für die Schule. Dafür möchte ich an dieser Stelle Angi und Christian Buxhofer herzlich danken. Folgende Aufführungen wurden dieses Jahr durchgeführt:

Konzert für die Oberstufe

Dienstag, 2. April 2013

Sharon Brauner

Sharon Brauner entführte das Publikum in ihre eigene Welt, mit geballter Lebensfreude und einer mitreissenden Melange aus handgemachtem deutschem Lounge-Pop und jiddischen Evergreens.

Orchesterprobe für die Primarschüler

Freitag, 5. April 2013

Kindergarten und alle Primarklassen

Orchesterprobe mit Instrumentenkunde (Festival Players)

Theateraufführung des Kindergartens

Dienstag, 9. April 2013

Jim Knopf, einstudiert von Barbara Schwyter

Der kleine Jim Knopf zusammen mit dem Lokführer Lukas erlebten schöne Momente auf der Reise mit der Lokomotive.

Hospitation

Mittwoch, 10. April 2013

Die Lehrpersonen vom Mittelschanfigg hospitierten in den Parallelklassen in Arosa.

Turnberaterkurs und Turnkurs für Lehrpersonen

Mittwoch, 10. April 2013

Die Turnberaterinnen konnten in einem Kurs neue Ideen für den Turnunterricht erlernen. An einem Nachmittag geben sie die guten Ideen den anderen Turnlehrpersonen weiter.

Musical

Dienstag, 16. April 2013

Die 2. und 4. Primarklasse führten das Musical „Wilhelm Tell“ auf. Die Grösse des Kirchgemeindesaales der ref. Kirchgemeinde eignet sich sehr für solche Aufführungen. Die Schule geniesst immer wieder das Gastrecht. Dafür sei dem ref. Kirchgemeindevorstand herzlich gedankt.

Arcegno

29. April bis 10. Mai 2013

Die Ferienkolonie Arcegno fand unter der Hauptleitung von Gaby Gadiant vom 29. April bis 10. Mai 2013 statt. Aus der Lehrerschaft half die Mitleiterin Marlis Zanolari kräftig mit. Für das leibliche Wohl sorgte in der Küche Thomas Gadiant. Rund 50 Kinder wurden in Arcegno von 9 Leitern (inkl. Küche) betreut.

3. Bündner Bildungstag

Mittwoch, 29. Mai 2013

Am 29. Mai 2013 fand der 3. Bündner Bildungstag im Kongresszentrum in Davos statt. Über 1600 Lehrpersonen, Schulbehörden, Bildungspolitiker und Bildungsinteressierte waren für diese Grossveranstaltung mit spannendem Programm angemeldet. Alle Lehrpersonen und die Schulbehörde von Arosa waren auch dabei und genossen neben vielen Referaten auch das gesellige Zusammensein.

Berufswahlkunde

Juni 2013

Die 2. Oberstufe stand vor der Frage der Berufswahl. Darum besuchten sie diverse Betriebe in Arosa.

Kochkurs

Donnerstag, 6 Juni 2013

Unter der Leitung der Aroser Köche, welche auch das Fach „Hauswirtschaft“ erteilen, durften die Lehrpersonen unter fachkundigen Spezialisten diverse aussergewöhnliche Gerichte kochen und geniessen.

Bündner Unihockey-Turnier

Samstag, 8. Juni 2013

Zahlreiche Knaben aus der Oberstufe kämpften am Unihockey-Turnier gegen andere Mannschaften aus Graubünden. Mit einem Superresultat kehrten sie nach Hause zurück.

Frauenlauf Bern

Sonntag, 9. Juni 2013

Die Mädchen der 1. – 3. Oberstufe nahmen unter der Betreuung der Turnlehrperson am Frauenlauf in Bern teil. Gute Resultate brachten sie nach Hause.



Bild: Teilnehmerinnen der 1. – 3. Oberstufe am Frauenlauf Bern

Ausstellung

Dienstag, 18. Juni – Donnerstag, 20. Juni 2013

Die 2. Primarklasse bastelte Diverses und gestaltete es zu einer Ausstellung im Klassenzimmer. Jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr war die Ausstellung für Besucher offen.

Schulreisen

In der Woche vom 24. bis 28. Juni 2013

Die Schulreisen der Primarschulklassen fanden alle im Frühlingsquartal statt und brachten den Schülerinnen und Schülern bekannte und weniger bekannte Ecken des Kantons und der Schweiz näher. Die Abschlussreise der 3. Oberstufe führte nach Rust in den Europapark.

Sommersporttag

Freitag, 28. Juni 2013

Der polysportive Sommer-Sporttag beinhaltete auch eine soziale Komponente, nämlich die Zusammengehörigkeit der altersdurchmischten Gruppen.

Alle drei Jahre fährt die ganze Schule mit dem Zug nach Chur. Auf dem Sportplatz „Sand“ kann unter optimalen Bedingungen ein Sporttag durchgeführt werden.

Traditionsgemäss fand am Schluss des Sporttages noch der Lehrer-Schüler-Match statt, der dieses Jahr zu Gunsten der Lehrerschaft ausging.

Schulschlussfeier

Freitag, 12. Juli 2013

Das Thema der diesjährigen Schulschlussfeier war „Tanz“. Es gab Tänze, Gesang und vieles mehr. Begrusst wurden die Primarlehrerinnen Tamara Hunger und Nadin Alig sowie die neue schulische Heilpädagogin Martina Basig.

Verabschiedet wurden die Primarlehrerinnen Daniela Jeitziner und Sonja Davatz.

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse zeigten in einer PowerPoint-Präsentation, wie der persönliche Zukunftsweg aussieht.

Die Schulratspräsidentin dankte der Lehrerschaft und der Schülerschaft für die geleistete Arbeit im Schuljahr 2012/13. Der Schulleiter beendete mit einem kurzen Schlusswort das laufende Schuljahr.

Alle Schüler durften nach der Schulschlussfeier das Zeugnis entgegennehmen.

Schulbeginn nach den Sommerferien

Montag, 19. August 2013

Das war ein spezieller Schulanfang. Der neue Schulbus brachte zum ersten Mal die Schülerinnen und Schüler aus Langwies nach Arosa. Sie wurden von den Lehrpersonen herzlich empfangen. Die Schule Arosa ist bestrebt, dass sich die Kinder von Langwies an unserer Schule wohlfühlen. Kästchen wurden neu angeschafft, damit die Talschüler nicht immer alles nach Hause tragen müssen.

Schulsportprüfung

Mittwoch, 28. August 2013

Wir kennen bereits die Schulendprüfung nach der 2. Oberstufe. Neu wird eine Schulsportprüfung am Ende der 5. Primarklasse durchgeführt. Damit die Lehrpersonen wissen, welche Anforderungen an einer solchen Prüfung verlangt werden, organisierte unsere Turnberaterin eine Weiterbildung.

Projektwoche 2. Oberstufe

Klassenlager Centro Sportivo Tenero

16. bis 20. September 2013

In der 2. Oberstufe wird jedes Jahr in der 5. Schulwoche ein Klassenlager durchgeführt, in dem ein Hauptthema auf dem Wochenplan steht. Die 2. Oberstufe verbrachte eine Woche im Centro Sportivo Tenero (CST), daher war auch Sport als Hauptthema im Lagerprogramm aufgeführt.

Herbstwanderung

Dienstag, 24. September 2013

Die jüngeren Kinder erkundeten die Umgebung von Arosa und die älteren Schülerinnen und Schüler erklimmen umliegende Bergspitzen. Wir stellen immer wieder fest, wie wenig die Schülerinnen und Schüler im Arosagebiet unterwegs waren.



Bild: Schüler-Wanderung im Gebiet Arosa

Versammlung Lehrer Graubünden (Legr)

Mittwoch, 25. September 2013

Die Kantonalkonferenz der Bündner Lehrpersonen fand in Schiers statt. Neben den normalen Traktanden gab es ein Referat zur Integration von Behinderten. Arosa wurde vom Schulleiter vertreten, der gleichzeitig auch als Delegierter amtiert.

Turnberaterkurs

Dienstag, 5. November bis Mittwoch 6. November 2013

Die Weiterbildung besuchten unsere Turnberaterinnen auf der Lenzerheide. Sie gaben anschliessend intern die Ideen weiter.

Abseilen

Donnerstag, 7. November 2013

Die Arosa Bergbahnen brauchen jedes Jahr eine bestimmte Anzahl Schülerinnen und Schüler, um das Abseilen zu trainieren (Übung für die Retter). 80 Jugendliche wurden von der Tschuggenost-Sesselbahn abgeseilt.

Bibliothek „Erzählnacht“

Freitag, 8. November 2013

Bereits zum 6. Mal wurde in den Räumlichkeiten der Bibliothek eine Erzählnacht von den Mitarbeiterinnen durchgeführt. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung lautete „Geschichten zum Schmunzeln“. Es wurden Geschichten für die Kleinsten vorgelesen, der Spitalclown Dr. Stanis Laus von der Stiftung Theodora sorgte für eine aufgeräumte Stimmung und mit der Festwirtschaft war für das leibliche Wohl gesorgt. Daneben konnten die ca. 80 anwesenden Personen lustige Spiele in der Ludothek ausprobieren.

Räbeliechtli-Umzug des Kindergartens

Dienstag, 12. November 2013

Am 12. November 2013 führten die Kindergärtler stolz die geschnitzten und gebastelten Laternen durch die dunkle Schulhausstrasse vom Hotel Kulm hinunter zum Schulhaus. Einige Lieder erklangen durch die sternenklare Nacht. Warme Getränke und Glühwein gaben den Eltern den Anlass zum Anstossen.

SchiWe: Schulinterne Weiterbildung

Mittwoch, 13. November 2013

Der Kursleiter Christian Keiser gab der Lehrerschaft gute Impulse und Ideen zum Thema „Einführung in die kooperative Förderplanung“.

Förderdiagnostik – Förderplanung – Umsetzung und Evaluation. Die Lehrpersonen waren sehr motiviert und für die Umsetzung im Unterricht sind diverse Ideen entstanden.

Schüler kochen für die Gäste

Dienstag, 3. Dezember und Dienstag, 10. Dezember 2013

An zwei Daten durften die Schüler der 3. bzw. der 4. Klasse unter Anweisung von Heinrich Schwendener die Gäste des Burestüblis bewirten (Siehe AZ 20.12.2013).



Bild: Die Schüler servierten den Gästen das Essen mit Hingabe

Einladung Humorfestival von Arosa Energie

Donnerstag, 5. Dezember 2013

Ein herzliches Dankeschön der Arosa Energie für die Einladung der Oberstufenschüler ans Humorfestival für die Aufführung von „Oropax“. Das Komikerduo unterhaltete bestens das Publikum. Viele Pointen waren auch für die Schülerinnen und Schüler verständlich - insgesamt ein gelungener Abend.

Gastro Arosa

Donnerstag, 12. Dezember 2013

Am Donnerstag, 12. Dezember 2013, führte Gemeindevorstand und Hotelier Rolf Bucher eine Berufsinformation mit einer neu erstellten Powerpoint-Präsentation für „Gastro Arosa“ durch. Robert Nau brachte freundlicherweise eine kleine Zwischenverpflegung mit.

Skikurs für den Kindergarten

Montag, 16. Dezember bis Freitag, 20. Dezember 2013

In der letzten Schulwoche vor Weihnachten nahmen die Kindergartenkinder der Schule Arosa an einem von der Skischule organisierten Skikurs teil. Die angehenden Kinder-Skilehrer lernten pädagogisch und methodisch den Umgang mit den kleinen Kindern.

Weihnachtsfeier der Schule Arosa

Donnerstag, 19. Dezember 2013, 19.30 Uhr

Die traditionelle Weihnachtsfeier der Schule Arosa fand erneut in der evangelischen Dorfkirche statt. Der katholische Pfarrer Schneider begrüßte alle und hielt eine Kurzpredigt.

Die 4. Primarklasse führte das Stück „Auf dem Weg zum Licht“ auf. Die 4. Klasse schrieb zusammen mit der Klassenlehrperson die Texte zu diesem Stück selber. Das war eine sehr schöne Darbietung. Bekannte und unbekannte Weihnachtslieder wurden von den Schülerinnen und Schülern gesungen. Besonders geschätzt wurde, dass alle Lieder live begleitet wurden.

Traditionsgemäss wurde nach dieser Weihnachtsfeier allen Kindern der Schule Arosa ein Zopf aus den Aroser Bäckereien überreicht. Noch konnten sich die Schüler nicht auf Weihnachten und auf die Weihnachtsferien freuen, denn die Feier fand ausnahmsweise wegen der Arosa Challenge einen Tag früher statt.

Personalessen

Freitag, 20. Dezember 2013

Das Personalessen fand im Kulm statt. Wir wurden kulinarisch sehr verwöhnt. Dieses Essen soll die Wertschätzung der Aroser Gemeindeangestellten verdeutlichen.

Jahresbericht 2013 Abteilung Mittelschanfigg

Das Jahr 2013 stand im Zeichen des Neubeginns und des Kennenlernens. Seit der Gemeindefusion vom 1. Januar 2013 sind wir eine Schule.

Die Schulleitungen von Arosa und vom Mittelschanfigg haben sich in den Sommerferien getroffen, um für das Schuljahr 2013/14 gemeinsame Aktivitäten zu planen. Ebenfalls mussten etliche Gesetze und Reglemente vereinheitlicht und die gemeinsame Weiterbildung geplant werden.

Mit der Schliessung der Schule Langwies kamen neue Herausforderungen auf die Schulleitungen zu: Ein gut organisierter Schultransport, sowie die Installierung eines Mittagstisches in Arosa mussten für die Schanfigger Kinder eingerichtet werden. Die Zeit war kurz bemessen, da am ersten Schultag im August ein reibungsloser Schulstart möglich sein sollte.

Einige Traditionen und Aktivitäten, wie Schulausflüge, Sporttage, Weihnachtsfeiern etc. wurden auch weiterhin in Arosa und im Tal getrennt durchgeführt. Eine vollständige Angleichung in allen Bereichen ist nicht umzusetzen und wird auch nicht angestrebt. So wurden auch die Schulferien nur teilweise vereinheitlicht.

Die Bereiche Weiterbildung, Hospitation, Teambuildungsanlässe wurden bereits gemeinsam durchgeführt. Im Frühjahr besuchten die Lehrpersonen aus dem Mittelschanfigg ihre Kolleginnen und Kollegen in der Schule Arosa. Man lernte sich kennen und hatte Gelegenheit zum Fachaustausch.

Die Schulleitungen sind bestrebt, die Zusammenführung der Schulen weiterhin zu fördern.

Es fanden gemeinsame Informationen zum neuen Schulgesetz statt, und eine erste gemeinsame Weiterbildung zum Dauerthema „Integrativer Unterricht“ fand statt.

In vielen Bereichen nahm der schulische Alltag trotz Fusion seinen gewohnten Lauf.

Keine neuen Lehrpersonen

An den Schulstandorten im Mittelschanfigg durfte man wieder auf die bisherigen, bewährten Lehrkräfte zählen.

Teamsitzungen/Schwerpunktthema Unterrichtsentwicklung

Mindestens einmal monatlich haben sich Lehrpersonen und die Schulleitung zur Teamsitzung getroffen. Das Team hat sich mit der Umsetzung des neuen Schulgesetzes befasst und sich mittels Weiterbildung mit binnendifferenziertem Unterricht auseinandergesetzt. In allen Klassen wird vermehrt offener Unterricht erteilt.

Studie „Schule im alpinen Raum“

Die Schule Mittelschanfigg beteiligte sich an einer internationalen Studie, welche sich mit den Zukunftsperspektiven von kleinen Schulen in ländlichen Regionen befasst. Die Auswertungen der Studie werden im 2014 erwartet. Wir erhoffen uns Erkenntnisse daraus, wie andere Schulen im alpinen Raum, mit zukünftigen Herausforderungen, wie sinkenden Klassengrössen, Schulzusammenlegungen, erweiterten Qualitätsansprüchen, logistischen Problemen etc. umgehen.

Kooperationsschule

Einige Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Graubünden haben bei uns ihre Praktikas absolviert. Der gegenseitige Austausch ist eine Win-Win-Situation: Die angehenden Lehrpersonen profitieren einerseits von der Erfahrung der Mentorinnen und können das praktische Rüstzeug für den Lehrerberuf bei uns erlernen, andererseits bringen sie aktuelle Ideen in den Unterricht ein.

Traditionelle Aktivitäten

Bei herrlichem Wetter fand im Hochwanggebiet der Skitag statt, an welchem auch die Schulen Maladers und Langwies teilnahmen.

Alle Klassen gingen auf Schulreise und erlebten einen schönen letzten Schultag mit Kameraden, Lehrpersonen, Schulräten und Eltern.

Im Herbst fand der gemeinsame Herbstausflug aller Stufen statt. Nach unterschiedlichen Wanderrouten traf man sich auf dem Mittenberg.

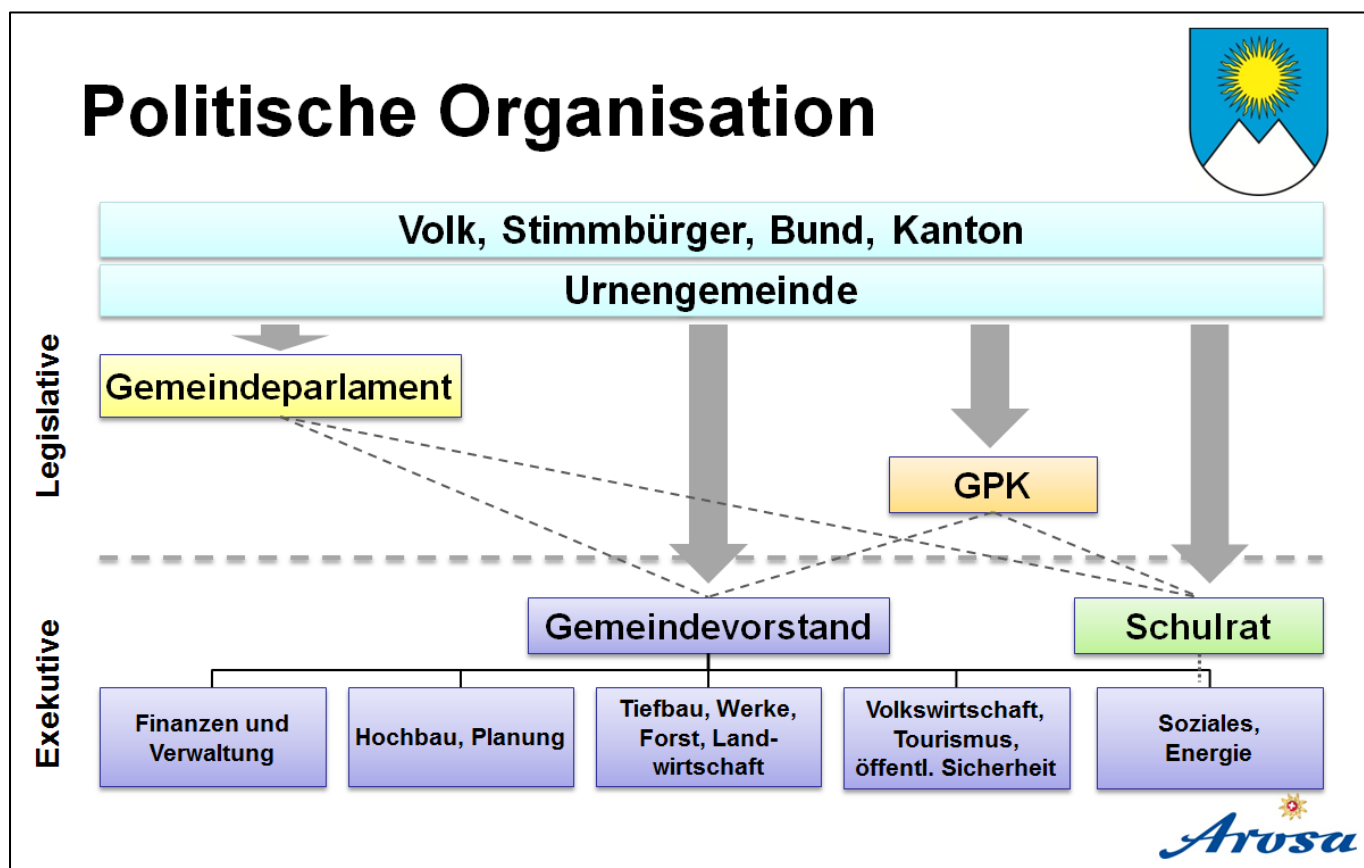
In der Mehrzweckhalle St. Peter erfreuten die Kinder ein grosses Publikum mit einem wunderbar inszenierten Weihnachtsspiel.

Während des Schuljahres besuchten die Lehrpersonen mit ihren Klassen verschiedene Museen, kulturelle Anlässe, die sie mit den jeweiligen Unterrichtsschwerpunkten verbanden.

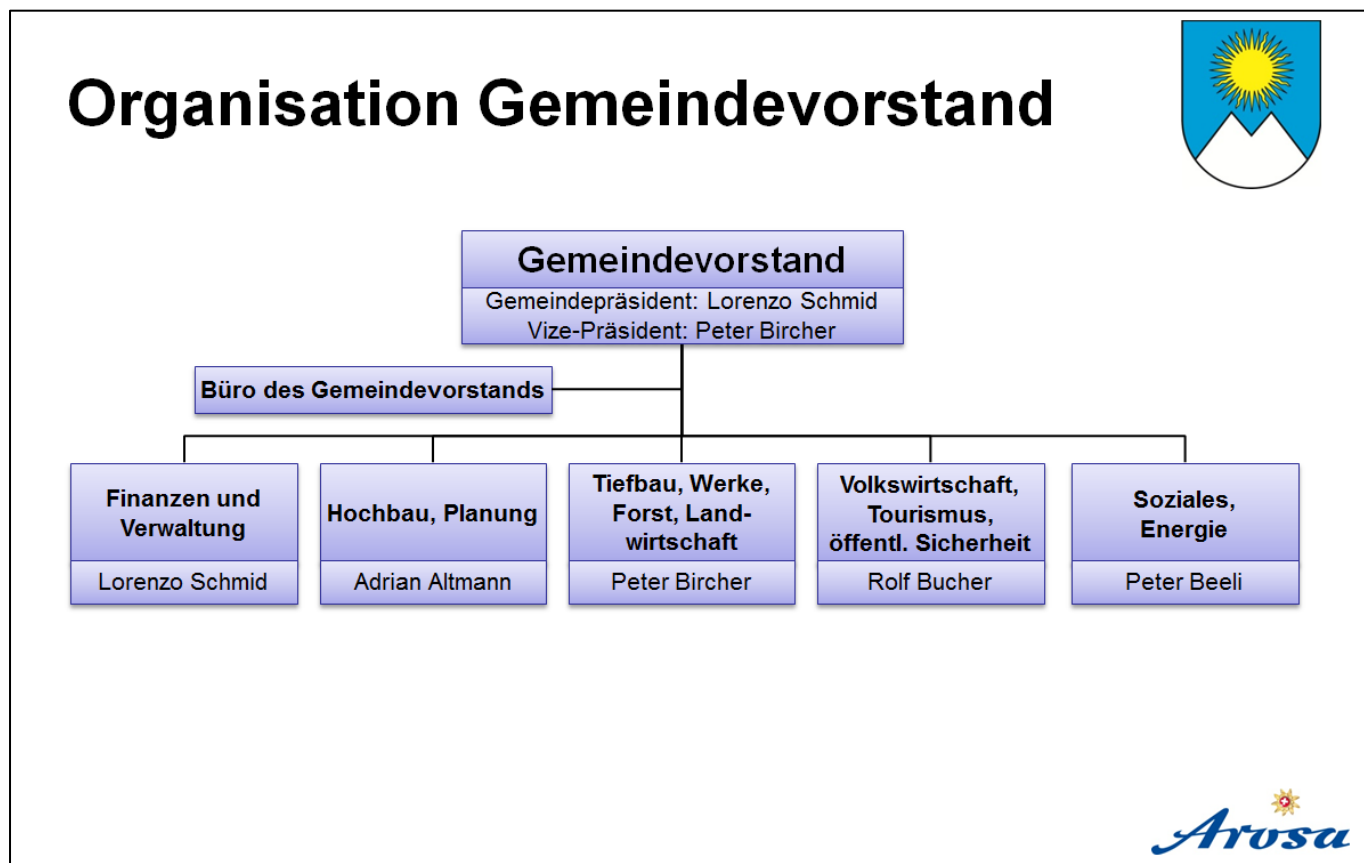
Unsere Schule freut sich auf neue Herausforderungen im 2014. Wir sind gerne bereit, den neu eingeschlagenen Weg der fusionierten Schulgemeinde weiter mit zu gestalten.

Anhang

POLITISCHE ORGANISATION

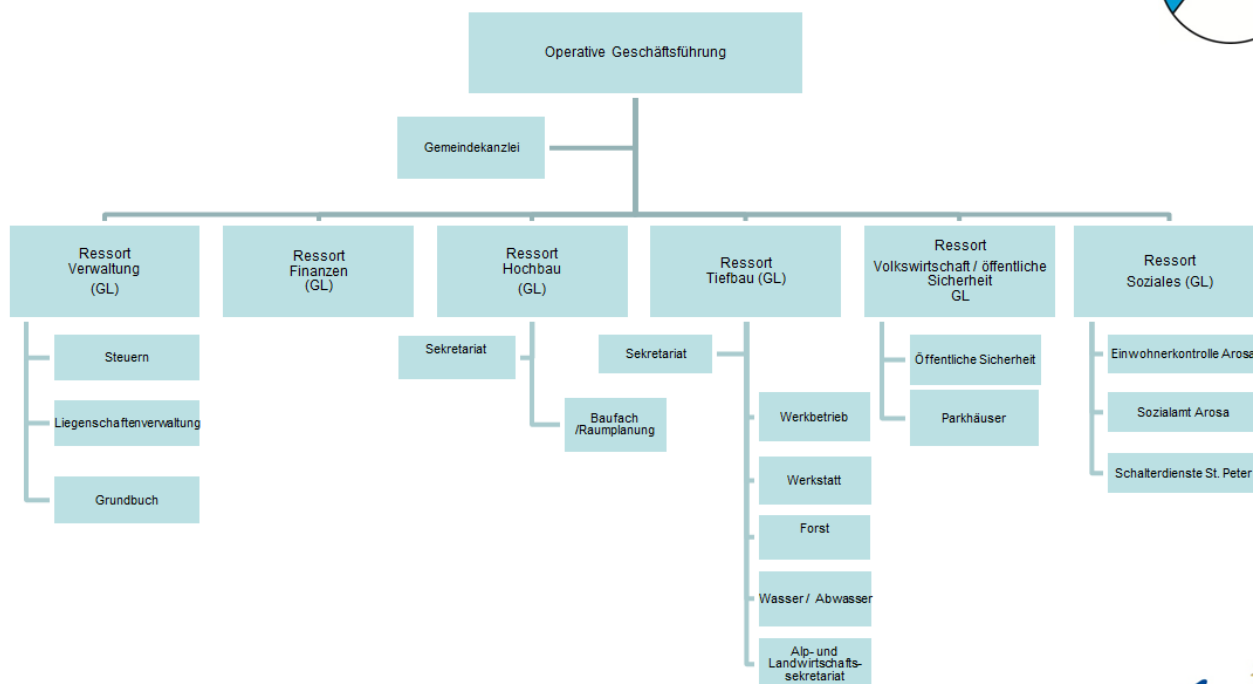


ORGANISATION UND DEPARTEMENTSZUTEILUNG GEMEINDEVORSTAND



ORGANISATION GEMEINDEVERWALTUNG

Organisation Gemeindeverwaltung



ABSTIMMUNGS- UND WAHLRESULTATE

a) Kommunale Vorlagen

21. April 2013

- Gemeindeggarantie NRP-Darlehen Verbindungsbahn Arosa-Lenzerheide (Stimmbeteiligung 41.36%)

Angenommen 652 Ja : 313 Nein

24. November 2013

- Teilrevision der Ortsplanung „Alpina“ (Stimmbeteiligung 43.95 %)

Angenommen 856 Ja : 139 Nein

b) Kantonale Vorlagen

3. März 2013

- Teilrevision des Finanzhaushaltsgesetzes (Olympische Winterspiele 2022 in Graubünden) (Stimmbeteiligung Gemeinde 52.84 %)

Angenommen 608 Ja : 602 Nein

- Kantonale Volksinitiative „Für gerechte Wahlen“ (Proporzinitiative 2014) (Stimmbeteiligung Gemeinde 48.75%)

Abgelehnt: 446 Ja : 604 Nein

- Teilrevision der Kantonsverfassung (Art. 16 Ziff. 6 KV, Aufhebung des ausserordentlichen Behördenreferendums) (Stimmbeteiligung Gemeinde 46.77%)

Angenommen: 610 Ja : 343 Nein

22. September 2013

- Kantonale Volksinitiative „Ja zu sauberem Strom ohne Kohlekraft“ (Stimmbeteiligung Gemeinde 40.04 %)

Angenommen 445 Ja : 377 Nein

- Gegenvorschlag des Grossen Rates „Keine neuen Investitionen in Kohlekraftwerke sofern der CO₂-Ausstoss nicht wesentlich reduziert werden kann“ (Stimmbeteiligung Gemeinde 40.04 %)

Angenommen: 492 Ja : 306 Nein

c) Eidgenössische Vorlagen

3. März 2013

- Bundesbeschluss vom 15. Juni 2012 über die Familienpolitik (Stimmbeteiligung Gemeinde 49.78 %)

Abgelehnt: 477 Ja : 636 Nein

- Volksinitiative vom 26. Februar 2008 „gegen die Abzockerei“ (Stimmbeteiligung Gemeinde 50.60 %)

Angenommen: 755 Ja : 394 Nein

- Änderung vom 15. Juni 2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Stimmbeteiligung Gemeinde 50.17 %)

Angenommen: 649 Ja : 469 Nein

9. Juni 2013

- Volksinitiative vom 7. Juli 2011 „Volkswahl des Bundesrates“ (Stimmbeteiligung Gemeinde 39.73 %)

Abgelehnt: 207 Ja : 672 Nein

- Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (Stimmbeteiligung Gemeinde 39.15 %)

Angenommen: 737 Ja : 121 Nein

22. September 2013

- Volksinitiative „Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht“ (Stimmbeteiligung Gemeinde 43.52 %)

Abgelehnt: 194 Ja : 764 Nein

- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) (Stimmbeteiligung Gemeinde 43.03 %)

Angenommen: 523 Ja : 416 Nein

- Änderung des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz; Öffnungszeiten der Tankstellenshops) (Stimmbeteiligung Gemeinde 43.21 %)

Angenommen: 609 Ja : 326 Nein

24. November 2013

- Volksinitiative „1:12 – für gerechte Löhne“
(Stimmbeteiligung Gemeinde 51.69 %)

Abgelehnt: 303 Ja : 835 Nein

- Volksinitiative „Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen“
(Stimmbeteiligung Gemeinde 51.25 %)

Abgelehnt: 508 Ja : 615 Nein

- Änderung des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz)
(Stimmbeteiligung Gemeinde 51.69 %)

- **Abgelehnt:** 526 Ja : 612 Nein

BEHÖRDENTÄTIGKEIT

Zur Behandlung ihrer Geschäfte sind die Behörden im Berichtsjahr zu den folgenden Sitzungen zusammengetreten:

	2013
Gemeindevorstand	
• Sitzungen	24
• Geschäfte	276
Gemeindeparlament	-
• Sitzungen	7
• Geschäfte	36
Schulrat	
• Sitzungen	15
• Geschäfte	253
Geschäftsprüfungskommission	
• Sitzungen	7
• Geschäfte	6

VERANSTALTUNGEN

Januar

01. Neujahrsabfahrt (Volksabfahrt) vom Hörnli
 04. Neujahrskonzert „Kammerphilharmonie Graubünden“
 05. Eishockey: Turnier des EHC Arosa Fanclubs GR
 06.–13. Arosa Gay Week
 12. Swiss Snow Walking-Event
 13. Snowboard: ChillandDestroy Tourstop
 19. Bazar der Bündnerinnen Vereinigung Arosa
 24. Wintersporttag der Schule Arosa
 24./25. Fussball: 3. Arosa IceSnowFootball
 30. Arosa Schneeshow

Februar

- 02./03. Gold : Wintergolf-Turnier
 03. Orchesterkonzert mit dem Streichorchester Chur
 03.–08. Alpine Ballonwoche
 09. Schneesport : Grand Prix Migros - Ausscheidungsrennen
 13. Arosa Schneeshow
 16. Chorkonzert des Gospeltrain Felsberg
 20. Arosa Schneeshow
 22. Fackelabfahrt für Olympia 2022
 23. Schlittelrennen vom SC Strela

März

02. Nostalgie-Skirennen des Skiclubs Arosa
 07.–10. Snowboard: FIS Snowboard World Cup
 09./10. Eishockey: Piccolo-Turnier um den „Hansi-Cup“
 12. Schanfigger Schneesporttag
 15.–17. Curling: 22. Arosa Sunna-Cup
 16. „Willhelm Tell“ – Musical-Aufführung Schule Arosa
 16./17. Snowboard: Audi Snowboardcross Series
 21.–23. Arosa Aerztekongress
 23./24. Audi Skicross: FIS und Open
 25./26. Eishockey: Eisenbahnen Schweizer Meisterschaft
 27. Event der Arosa Küchenchefs
 28.3.–01.4. Elias Ambühl Freeski Camp
 30.3.–07.4. Arosa Musik-Festival
 30. Schneesport: JUNIOR Masterrennen der

30.

30.

30./31.

31.

April

06. Schneesport: 2. Arosa CEO Olympiade
 06. Schneeglöggliball
 06./07. Schweizermeisterschaft für Lawinenhunde
 12. Curling: Grümpeltturnier für Einheimische
 13./14. Eishockey: Grümpeltturnier des EHC Arosa
 13./14. Höchster Guggentreff Europas

Juni

15. Golf: Arosa Trophy – presented by Arosa Bergbahnen und Arosa Tourismus
 15./16. Schach: Internationales Arosa Stunden- und Jugendturnier
 16. Kinderland Openair
 16. Eröffnung Musikkurswochen
 21. OROPAX „Pool Position“ – Open Air Happening
 28.–30. Tennis: Jungsenioren Open Turnier Arosa
 30. Arosa Beachvolleyball-Turnier
 30. Ländlertreffen

Juli

- 01.–31. Arosa Musik-Kurswochen
 03. E-Auto Rallye – Etappenort Arosa
 06./07. Motorrad: Orientierungsfahrt
 06. Handwerkermarkt
 06. Benefizabend AROSA MUSIK THEATER
 08.–15. Tennis: Internationales Senior-Open Arosa ITF
 09. Fussball: Freundschaftsspiel Schweizer Schiedsrichter – Promi Team Arosa
 13./14. Arosa Unihockeyturnier „7eck-Cup“
 20./21. Fussball: Grümpeltturnier des EHC Arosa Fanclub GR
 23.–31. Arosa Musik Theater
 17./19./20. Eishockey: Trainingsspiele der U20 Nationalmannschaften SUI und GER
 26. Arosa Dorfmarkt
 31. Arosa JUNIOR Club beim Bergrestaurant Brüggerstuba

August

- 01. Bundesfeier
- 01.–24. Arosa Musik-Kurswochen
- 01.+03. Arosa Sommerfest
- 09.–11. Swiss Irontrail
- 10. Handwerkermarkt
- 11. Arosa Sportstafette
- 15.–18. Arosa Jazztage
- 17. Orchesterkonzert der Winterthurer Symphoniker
- 22.–25. Grischia Trail RIDE
- 23.–25. Tennis: Bündner Meisterschaften (R1-R9)
- 25.–31. Arosa Musik Academy
- 29.8. – 01.9. Arosa ClassicCar, Int. Bergrennen Langwies - Arosa

September

- 01.–07. Arosa Musik Academy
- 01. Golf: Schweizer Meisterschaft Interclub B4
- 07. Arosa Grill-Plausch für Gäste
- 08. Rad: Bergrennen Chur-Arosa
- 14./15. 1. Handballer Unternehmer-Forum
- 18. Arosa Küchenfest des Cercle des Chefs de Cuisine Arosa
- 22. Schanfigger Heimatmuseum: Museumstag

Oktober

- 05. 1. Wurstfest Innerarosa
- 11. Chorkonzert
- 08.–14. Arosa Musik-Kurswoche
- 29.9.–5.10. Arosa Musik-Kurswoche

November

- 03. Eishockey: 2 Swiss Ice Hockey Day
- 17. Eishockey: Bambini Turnier
- 22. Jahreskonzert der Musikschule Schanfigg
- 30.11./01.12. Curling: Ausscheidung Air Schweizer Meisterschaft Open Air

Dezember

- 05.–15. Arosa Humor-Festival
- 17./18. Schneesport: Oerlikon FIS Rennen (Super-G, Herren)
- 20./21. Eishockey: Arosa Challenge (SUI, BLR, NOR, SVK)
- 22. Weihnachtskonzert Arosa Kultur und Service Clubs Arosa

